



Bertha Dudde Themenheft 40

Der Antichrist

Satans persönliches Wirken in Menschengestalt kurz
vor dem Ende dieser Erde

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

Satans persönliches Wirken in Menschengestalt kurz vor dem Ende dieser Erde	1
BD 1762 Kampf gegen die Lehre Christi Verfolgung derer, die Ihn bekennen	1
BD 2880 Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf	2
BD 3184 Zulassung des Glaubenskampfes von Gott	4
BD 6590 Weltgeschehen Naturkatastrophe Glaubenskampf	5
BD 7023 Begründung des tieferen Wissens Glaubenskampf	7
BD 5572 Er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat	9
BD 4947 Antichrist Der Glaube ist in Gefahr	11
BD 6758 Glaubenskampf - Antichrist	13
BD 8734 Auftreten des Antichristen	17
BD 6538 Glaubenskampf Anfeindungen Antichrist	20
BD 5621 Glaubenskampf Antichrist Bekennen vor der Welt	22
BD 6762 Weltgeschehen Chaos Antichrist	23
BD 4429 Antichrist Brutale Verfügungen	25
BD 4029 Antichrist - Heilsbringer? Maßnahmen gegen alles Geistige	26
BD 4728 Geißel des Antichristen	29
BD 5223 Geist des Antichristen	30
BD 5606 Einwirken des Antichristen vor dem Ende	31
BD 5654 Tag der Erlösung oder Tag des Gerichtes?	33
BD 5719 Glaubenskraft Antichrist Gegenarbeit	35
BD 7068 Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen	37

BD 7778	Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis	39
BD 4566	Fürchtet nicht, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können	41
BD 4634	Kraft des Glaubens Offensichtliche Hilfe Letztes Gnadenmittel	42
BD 1567	Bekennen Jesus Christus vor der Welt Göttlicher Schutz	44
BD 3703	Anruf Gottes um Hilfe unerlässlich in der Endzeit	45
	Wer war Bertha Dudde?	47

Satans persönliches Wirken in Menschengestalt kurz vor dem Ende dieser Erde

BD 1762

empfangen 2.1.1941

Kampf gegen die Lehre Christi

Verfolgung derer, die Ihn bekennen

Es ist unstreitbar besser, sich zur Kirche Christi zu bekennen vor aller Welt, als dem Gegner zu Willen zu sein und Christus zu verleugnen. Denn wer da mächtig ist in der Welt, hat doch nicht die Macht, aufzuhalten, was Gott wider ihn sendet. Wer Christus verleugnet, verleugnet Gott, und ob er gleich Dessen Namen ausspricht zum Beweis seiner Gläubigkeit Denn so er tief gläubig ist, erkennt er auch die Gottheit Christi, denn dann steht er in der Liebe, und die Liebe bejaht Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt. Diese Erkenntnis ist eine Folge des tiefen Glaubens.

Der Unglaube jedoch macht den Menschen unfähig, die Gottheit Jesu zu erkennen. So also Jesus Christus abgelehnt wird, ist auch der Beweis für die Ungläubigkeit des Menschen gegeben, und es gehören solche Menschen der Welt an, die sich offen gegen Jesus Christus stellt. Und diese wird fordern, Ihn gänzlich abzulehnen; sie will, daß Sein Name nicht mehr genannt werden soll, sie will jegliche Erinnerung an Ihn auslöschen und die kommenden Geschlechter in Unkenntnis erziehen lassen; sie will alles vernichten, was auf Ihn Bezug hat, und so das Wissen um Ihn und Sein Wirken unterbinden.

Und also wird der Kampf entbrennen Die Ihm anhangen, werden für Seinen Namen eintreten, Ihn bekennen vor der Welt und voller Eifer reden für Ihn und Seine Lehren Sie werden verfolgt werden und doch die Verfolgung geduldig ertragen für Seinen Namen, und ihnen wird Kraft zugehen von oben, so daß sie desto eifriger Seine Lehren verkünden, je mehr sie bekämpft werden. Und es wird die Kraft Gottes sichtbar mit ihnen sein, und Seine Liebe beschirmt sie, und die Mächtigen der Welt werden erkennen müssen, daß ihre Gewalt nicht dagegen ankann.

Sie werden einen Mächtigeren anerkennen müssen, Dessen Wirken offensichtlich ist. Und das empöret sie, und sie suchen nun mit allen Mitteln sich und ihren Willen durchzusetzen und werden darob gezüchtigt werden von der Hand Gottes Denn sofern sich die Menschen anmaßen, gegen Gott Selbst ankämpfen zu wollen, sind sie in der ärgsten Gewalt des Widersachers, und dann gebietet Gott diesem Einhalt

Und also wird die Zeit kommen, wo Gesetze über Gesetze erlassen werden und die Menschen davor gestellt werden, sich zu entscheiden für oder gegen Christus Und die Anhänger der Welt werden Ihn hingeben um eitlen Lohnes willen; sie werden irdischen Vorteil erringen und ihre Seele verkaufen. Und es werden derer viele sein, die hingeben, was ihr heiligstes Gut sein sollte den göttlichen Erlöser und Heiland der Welt Doch die um Seines Namens willen Verfolgung leiden, werden tausendfach gesegnet sein, denn ihnen nahet Er Selbst, und Er führt sie in den Streit, und es wird der Sieg dort sein, wo Er Selbst Heerführer ist. Und mag es auch scheinen, als sollte den Gegnern ihr Vorhaben gelingen, es währet der Kampf nur kurze Zeit, doch die für den Namen Jesu kämpfen, diese werden die Sieger sein

Amen

BD 2880

empfangen 13.9.1943

Mahnung, die Menschen hinzuweisen auf den Glaubenskampf....

Ein großes Verlangen nach geistiger Speise wird einsetzen, sowie die Erschütterung der Erde stattgefunden hat, doch es wird dies nur ein vorübergehender Zustand sein; die Menschen werden von der großen Not getrieben anfangs aufnahmewillig sein, und das Wort Gottes wird ihnen Trost und Stärkung bringen. Sie werden es auch erkennen als Wort Gottes, sie werden gläubig sein, jedoch nur kurze Zeit. Denn die Welt tritt mit ihren Anforderungen wieder in den Vordergrund, und sie vergessen darüber ihre Not, und also vergessen sie auch Den, Der diese Not über sie kommen ließ. Ihr Sinnen und Trachten ist nur noch auf das Wiederherstellen der alten Verhältnisse gerichtet, und es ist ihnen unbequem, sich den Geboten zu fügen, die ihnen durch das Wort Gottes vorgestellt werden.

Und darum wird auch das Vorgehen gegen den Glauben und dessen Anhänger die Zustimmung der Menschen finden, und nur ein kleiner Teil hält fest am Wort; nur wenige Menschen halten allen Anfechtungen stand und bleiben Gott und dem Glauben treu. Und dennoch soll das Verlangen zuvor in weitestem Maße erfüllt werden; es soll das Wort Gottes unentwegt den Menschen dargeboten werden, wo es nur möglich ist, auf daß vielen Menschen das Wissen darum zugehe, denn im nachfolgenden Glaubenskampf geht an einen jeden noch einmal die göttliche Mahnung heran. Es werden die Gläubigen voller Kraft sein und außergewöhnliche Dinge vollbringen, und sie werden die Kraft dazu nur aus dem tiefen Glauben schöpfen

Und es werden auch die Ungläubigen die Kraft des Glaubens erkennen können, weil sie zuvor in die Lehre Christi eingeführt wurden und ihnen nun vieles verständlich wird, denn sie sehen nun den Beweis dessen, was ihnen verkündet wurde. Gott lässet keine Möglichkeit vorübergehen, Er läßt kein Mittel unversucht, und wo den Menschen noch Rettung zu bringen ist, steht Er ihnen auch bei, sowie sie nur willig sind. Und Gott wird viele Diener auf Erden anweisen, zu reden nach Seinem Willen, so es gilt, Seine Lehre zu verbreiten und die Menschen in Kenntniss zu setzen von dem Kommenden. Der Glaubenskampf ist unumgänglich, und er wird Formen annehmen wie noch nie zuvor. Und je fester die Menschen an ihrem Glauben halten, desto brutaler wird der Gegner vorgehen, um ihn gänzlich auszurotten.

Doch auch die Gläubigen verfügen über große Kraft, und sie werden vieles erdulden können, weil Gott Selbst sie stärkt, weil Er ihnen Kraft zuführt durch Sein Wort und weil Er ständig mit denen ist, die für Ihn und den Glauben eintreten vor der Welt. Und alles dieses sollet ihr den Menschen zuvor schon kundtun; ihr sollt sie hinweisen auf die Zeit des Glaubenskampfes, ihr sollt ihnen von der Kraft des Glaubens predigen und von der Stärke der Gläubigen, die Jesus Christus Selbst als Heerführer haben im Streite wider die Welt Und es werden noch viele aus dem Lager des Gegners übertreten, es werden viele gläubig werden angesichts der Dinge, die dann geschehen Denn Gott Selbst wird wirken durch Seine Diener auf Erden, um noch zu retten, was nicht gänzlich Ihm widersetzlich

ist

Amen

BD 3184

empfangen 9.7.1944

Zulassung des Glaubenskampfes von Gott

In größte seelische Konflikte werden die Menschen kommen durch weltliche Bestimmungen, und diese Zeit ist nicht mehr fern. Sie werden gedrängt werden zu einer offenen Stellungnahme ihrem Glauben gegenüber, und Gott läßt dies zu, weil es notwendig ist, daß sich die Menschen mit einer Frage auseinandersetzen, die ihr Seelenheil betrifft und die sie bisher unbeachtet gelassen haben. Er läßt es zu, daß sie bedrängt werden von irdischer Macht, daß sie in Notlagen geraten um des Glaubens willen, auf daß sie sich selbst klar entscheiden, wie sie zu ihrem Glauben stehen.

Er läßt einem jeden Menschen Freiheit, d.h., von Gott aus wird kein Mensch gezwungen, Ihn anzuerkennen, so ihn nicht die innere Stimme mahnet, Gott treu zu bleiben, und er sich durch diese Stimme innerlich gezwungen fühlt, Ihn zu bekennen vor der Welt. Diesen inneren Mahner und Warner wird Gott zwar sprechen lassen dort, wo noch Zweifel herrschen und der Mensch zu schwachen Willens ist. Er wird allen beistehen, die noch unentschlossen sind, Er wird ihnen gläubige Menschen zusenden und durch diese an ihre Herzen pochen, Er wird Sich allen nahebringen im Wort, in Leid und in der Not, Er wird Sich ihnen offenbaren, und bei gutem Willen, Gott zu erkennen und Seinen Willen zu erfüllen, wird auch der Mensch wissen, wie er sich entscheiden soll, denn ihm helfen dann auch die Lichtwesen, die ihn betreuen, und sie lenken seine Gedanken recht.

Es werden aber auch viele Menschen wegwerfen, was ihnen das Kostbarste sein sollte den Glauben an Jesus Christus als göttlichen Erlöser Sie werden ohne Bedenken sich für die Welt entscheiden und ihre Seelen in arge Not bringen. Und diese warnet Gott noch zuvor, indem Er ihnen Selbst entgegentritt durch Seine Werkzeuge indem Er sie die Kraft des Glaubens kennen lehrt und also außergewöhnliche Beweise gibt, die sie zum Glauben führen können, so sie nicht ganz Gott-widersetzlich sind. Und darum lässet Er den Kampf wider den Glauben zu, Er läßt ihn Formen annehmen, die die Verworfenheit der Menschen kennzeichnen, denn Er

Selbst will in dieser Zeit Sich äußern, damit noch die Menschen gerettet werden, die eines großen Anstoßes bedürfen, um gläubig zu werden.

Er wird daher die irdische Macht nicht hindern, so sie offen vorgeht gegen die sich zu Gott bekennenden Menschen. Denn nun werden die Menschen gezwungen zum Entscheid, und dieser Entscheid ist überaus wichtig für die Seelen, bestimmt er doch das Los der Seele in der Ewigkeit, ob sie zum Leben oder zum Tode erwacht, so sie von dieser Erde scheidet. Und auf daß die Menschen sich recht entscheiden, sucht Gott sie noch zuvor zum Erkennen zu leiten, Er sucht sie zu beeinflussen durch irdische und geistige Diener, die ihnen beistehen, so sie ungewiß sind, was sie tun sollen. Doch ihren Willen zwingt Er nicht, und darum ist es nötig, daß die Menschen von irdischer Seite zum Entscheid gedrängt werden und ihnen so die Freiheit ihres Handelns gewährleistet ist

Amen

BD 6590

empfangen 8.7.1956

Weltgeschehen

Naturkatastrophe

Glaubenskampf

Ertraget alles mit Geduld, und lasset euch nicht wankend machen im Glauben Diesen Ruf muß Ich noch sehr oft an euch ergehen lassen, denn um eures Glaubens willen werdet ihr leiden müssen, was ihr jetzt noch nicht verstehen könnet. Denn noch befindet ihr euch in einer gewissen Freiheit des Denkens, noch nehmen die Mitmenschen wenig Notiz von dem geistigen Leben derer, die Mir treu sein wollen. Noch seid ihr auch nicht von irdischen Machthabern gehindert in eurer geistigen Tätigkeit

Aber es kommt die Zeit, da ihr nicht mehr frei werdet sein in Glaubensdingen, es kommt die Zeit, wo gerade die Menschen angefeindet werden von seiten der Mitmenschen und auch der irdischen Gewalt, die im rechten Denken stehen, die es ernst nehmen mit ihrem seelischen Ausreifen, die wahrheitsgemäß reden und ihren Mitmenschen zum Seelenheil verhelfen wollen Und gerade diese werden bedrängt werden, in ungewöhnlicher Weise, während die Vertreter von Irrlehren immer noch geduldet und eher

gefördert werden als gehindert in ihrem Wirken. Und dann werdet auch ihr euch oft fragen, warum Ich das zulasse, es werden leise Zweifel in euch auftauchen, und ihr werdet schwach werden, weil ihr leiden müsset Und darum rufe Ich euch immer wieder zu: Ertraget alles und bleibet stark im Glauben, denn ihr werdet die Krone des Sieges davontragen

Gerade diese Worte sind euch noch wenig glaubhaft, denn noch sind keinerlei Anzeichen für diese harte Zeit gegeben. Doch plötzlich wird ein Umschwung kommen, weil ein Weltgeschehen, das die Menschen stark erschüttern wird, eine offene Auflehnung hervorrufen wird gegen Den, Der als Gott und Schöpfer etwas geschehen lässet, was sich zum Schaden an den Menschen auswirkt Und darum wird diesem Gott und Schöpfer jegliche Anerkennung versagt, es wird jeglicher Glaube an Ihn als haltlos verworfen, und es werden angefeindet, die entgegen dieser Meinung den Glauben an Mich verfechten, die sich zu Mir bekennen und auch die Mitmenschen eines Besseren belehren möchten.

Immer wieder habe Ich euch angekündigt, daß Ich durch die Naturgewalten Mich äußern werde, um noch aufzurütteln die Schlafenden und Trägen Und einige wenige werden auch erwachen, aber sehr viele dagegen noch ihren schwachen Glauben verlieren angesichts der großen Zerstörungen und der vielen Menschenopfer, die dieses Geschehen kosten wird. Und dann werden die verschiedensten Meinungen laut werden, und haßerfüllt streiten viele einen Gott und Schöpfer ab und feinden jeden an, der nicht ihre Meinung teilt. Und dann ist Mein Gegner mit aller List am Werk, diesen Haß zu schüren, und es gelingt ihm auch, denn der irdische Verlust, den die Menschen durch dieses Naturgeschehen erleiden, erbittert sie und treibt sie an zu ungerechten Anforderungen und Ausbeutung des Mitmenschen, der sich nicht wehren kann

Die Lieblosigkeit der Menschen nimmt zu, und was sie unternehmen, verrät deutlich den Gegner, den Antichristen, dem sie hörig sind. Und es werden Bestimmungen und Verfügungen erlassen, die gerade die Meinen empfindlich treffen werden, die um ihres Glaubens willen leiden müssen und die Härte ihres Schicksals kaum zu begreifen vermögen. Und dann werde Ich die Tage verkürzen um der Meinen willen auf daß sie nicht verzagen, auf daß sie nicht abfallen auf daß sie selig werden

Haltet euch nur an Mein Wort, daß euch Rettung werden wird aus größter Not, und harret der Erfüllung dieses Wortes, denn Ich Selbst werde kommen und euch befreien, Ich Selbst werde auch zuvor schon ungewöhnlich in Erscheinung treten, um euch zu stärken, so ihr in Gefahr seid, schwach zu werden Ihr brauchet euch nicht zu fürchten, solange ihr Mir vertrauet, solange ihr euch Mir verbindet im Gebet, denn so lange auch geht euch immer wieder Kraft zu zum Widerstand Und denket immer nur, daß die Feinde wohl euren Leib töten können, nicht aber eure Seele denket daran, daß es ein ewiges Leben gibt und daß das Leben auf dieser Erde für jeden Menschen bald zu Ende ist Dann wird auch eure Furcht schwinden, dann wird eine Glaubensstärke euch erfüllen, und ihr werdet standhalten und immer nur zeugen für Mich und Meinen Namen

Präget euch diese Meine Worte fest ein in euer Gedächtnis, dann werden sie euch Trost und Stärkung sein in kommender Zeit Sichert euch zuvor schon Kraft, sammelt sie euch an, denn noch vergeht eine Zeit, bis Ich Selbst Mich äußern werde durch das Naturgeschehen Und so ihr diese Zeit noch gut nützet, um euren Glauben zu festigen, wird euch auch der dann folgende Glaubenskampf nicht schrecken, er wird euch gewappnet finden, und die irdische Not wird euch nur wenig berühren, weil ihr dann mit Sicherheit auf Mein Kommen wartet, weil euer Glaube dann so stark geworden ist, daß weder Drohungen noch Maßnahmen gegen euch ihn erschüttern können Dann werdet ihr gute Streiter sein für Mich und Meinen Namen, und alle Mächte der Hölle werden euch nicht überwinden können, denn Ich Selbst kämpfe mit euch, und Ich führe euch wahrlich zum Sieg

Amen

BD 7023

empfangen 23.1.1958

Begründung des tieferen Wissens

Glaubenskampf

Je tiefer Ich euch einführe in Meinen Heilsplan von Ewigkeit, desto wertvollere Arbeit könnet ihr leisten, weil ihr dann erst fähig seid, euren Mitmenschen als Lehrer zu dienen, wenn ihr selbst ein großes Wissen besitzt. Und Ich bildete Mir Meine ersten Jünger Selbst aus und werde

auch Meine letzten Jünger so belehren, daß sie für Mich und Mein Reich eintreten können, wenn dies gefordert wird daß sie dann hervortreten können, wenn es gilt, den Glauben zu verteidigen an solche Lehren, die nicht beweisbar sind.

Denn es wird die Zeit kommen, wo gegen jegliche Glaubenslehre angegangen wird; es wird die Zeit kommen, wo man allem Geistigen den Kampf ansagen wird, wo keine bestehende Geistesrichtung davon verschont bleibt, daß sie angefeindet und verlästert wird.

Und es wird auch nicht schwer sein für Meine Gegner, das Fundament zu zerstören, denn viele haben nur auf leichtem Sand gebaut, d.h., ihre Lehren werden keinen Gegenreden standhalten, sie werden zerpfückt werden können, und ihre Anhänger werden selbst zu zweifeln beginnen und sehr leicht sich zu trennen vermögen wenn sie nicht in Fanatismus ihrer Geistesrichtung treu bleiben, ohne jedoch innerlich überzeugt sie vertreten zu können

Und dann wird auch gegen die Wahrheit angekämpft werden, und es wird auch gegen euch vorgegangen werden, die ihr von Mir Selbst erwählt und ausgebildet wurdet als Vertreter der Wahrheit, die Ich Selbst euch zuleite. Auch ihr werdet in jenen Kampf einbezogen werden, aber es wird euren Gegnern schwerfallen, euch zur Strecke zu bringen, weil ihr fähig seid, eurer Erkenntnis gemäß auch die Wahrheit zu verfechten und auch jeden Einwand zu widerlegen, weil ihr logisch zu begründen vermögt die tieferen Zusammenhänge.

Und darum führe Ich euch in Meinen ewigen Heilsplan ein und schenke euch also ein Wissen, das euch auch berechtigt, den Kampf auch aufzunehmen mit euren Feinden. Und dann sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes Versteht ihr nun, warum Ich immer wieder euch ein Wissen von oben zuleite, warum Ich euch Einblick nehmen lasse in ein geistiges Wissen, das nicht Allgemeingut ist, das zu besitzen aber keinem Menschen versagt ist, wenn er nur sich selbst so herrichtet, daß auch er von Meinem Geist erleuchtet werden kann.

Es ist wahrlich das Denken der Menschen in Verwirrung geraten, ein Netz von Irrtum und Lüge umstrickt sie, und sie finden nicht hindurch, weil sie nicht den Willen dazu haben. Und gerade diese Verfinsterung wird

sich erweisen, wenn sie ernstlich Stellung nehmen sollen zum Glauben, zu ihrem Verhältnis zu Mir und zu dem Erlösungswerk. Dann wird alles wie ein Kartenhaus zusammenfallen, denn der Gegner wird erbarmungslos vorgehen und jede einzelne Lehre zerpfücken oder alles verlachen und verspotten, was den Menschen bisher heilig war.

Meine Jünger aber werden sich nicht fürchten, sie werden mutig den Kampf aufnehmen, Rede und Antwort stehen, und dies wahrlich mit großer Überlegenheit, weil nicht sie es dann sind, die reden, sondern Ich Selbst. Aber dennoch müssen diese Meine rechten Kämpfer von Mir Selbst gelehrt worden sein, denn sie müssen aus eigenem Antrieb und in ihrer Sprache reden, um die Mitmenschen nicht zum Glauben zu zwingen.

Aber es werden sich doch auch aus den Reihen des Gegners ihnen Streiter anschließen, die beeindruckt sind von ihren Worten und ihre Stichhaltigkeit nicht zu leugnen vermögen. Und so wird einmal die Zeit kommen, wo ihr all euer Wissen werdet verwerten können, und für diese Zeit bilde Ich euch aus und versorge euch mit einem Lehrgut, das nicht jeder aufweisen kann und das weil es von Mir ausgeht auch nicht ohne Wirkung bleibt. Denn Ich will noch vielen Menschen helfen

Doch ob sie die Hilfe annehmen, ist ihrem freien Willen überlassen, denn Ich lasse wohl Ungewöhnliches geschehen, doch immer in einer Form, daß es nicht zum Glauben zwingt Ich schütte noch viele Gnaden aus, doch sie müssen genützt werden im freien Willen

Amen

BD 5572

empfangen 9.1.1953

Er weiß, daß er nicht mehr lange Zeit hat

Die Gegenwart steht sehr unter dem Einfluß Meines Gegners, wenngleich das nicht heißen soll, daß Ich mit Meiner Macht, mit Meiner Liebe und Gnade zurückhalte. Doch die Menschen selbst räumen ihm mehr Recht ein durch ihren Willen, ihre Gesinnung, ihr Handeln und Reden. Sie entfernen sich daher von Mir und können Meine Liebeausstrahlung nicht mehr spüren, deren Wirkung sie von dem Einfluß des Gegners befreien könnte. Es ist die Endzeit, die Zeit, wie es geschrieben steht: Er weiß,

daß er nicht mehr lange Zeit hat Und darum wütet er ganz besonders auffällig und wird doch nicht von den Menschen erkannt. Und Mein Gegner kämpfet dort besonders heftig, wo das Streben zu Mir ersichtlich ist Das wird euch immer die Erklärung sein, wenn Geistig-Strebende in Konflikt geraten mit sich selbst oder ihrer Umgebung.

Geistiges Streben, d.h. Hinwenden der Blicke zu Mir, ist Meinem Gegner ein Greuel, es erfüllt ihn mit Haß und Vernichtungswut, es gibt ihm die schändlichsten Pläne ein, und die Auswirkungen sind deutlich zu spüren unter Meinen Kindern, unter denen, die Mir treu dienen wollen, unter denen, die Licht empfangen und hinaustragen sollen in die Welt. Denn er funkt mit seinem Irrlicht dazwischen, ihn stört das Licht von oben, und er möchte es zum Verlöschen bringen. Er kämpfet um jede Seele, die er zu verlieren droht, und da ihm die Mehrzahl der Menschen freiwillig folgt, ist er über jede Seele ergrimmt, die ihn erkennt und sich von ihm löset.

Es ist eine Zeiterscheinung, die verständlich ist dem Menschen, der um Ursache und Zweck des Beendens dieser Erdperiode weiß, der um den Kampf zwischen Licht und Finsternis weiß und um das nahe Ende. Und je mehr es diesem zugeht, desto heftiger wird er wüten und eine Verwirrung anrichten unter den Meinen, denn ihm ist jede List, jede Lüge recht, er gebrauchet alle Waffen skrupellos, auch wenn sie den Tod bringen der Seele, um die er kämpft. Er wird unter einer Maske auftreten und oft schwer zu erkennen sein, er wird auch unter den Meinen auftauchen und täuschen alle, die sich täuschen lassen von seiner Maske Und Ich wehre ihm nicht, denn bis an das Ende dieser Welt hat er Macht und Kraft und kann diese erproben, doch im gleichen Maß stehe auch Ich bereit mit Meinen Gnadengaben, die, so sie nur genutzt werden, den Sieg eintragen werden über ihn am Tage des Gerichtes.

Es muß sich erfüllen, was lange zuvor schon euch Menschen verkündet wurde Und dazu gehört auch das Wüten des Satans in der letzten Zeit vor dem Ende Es bleibt euch allen aber stets ein Weg, der aus dem Wirrsal herausführt, es bleibt euch ein Hort, dem ihr zueilen könnet in jeder Gefahr Kommet zu Mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, Ich will euch erquicken Traget all euer Leid, eure bangen Fragen, eure Ängste und Sorgen, eure Bedenken zu Mir. Ich bin immer bereit für euch, Ich will euch beistehen und euch Kraft geben, so ihr schwach seid, Ich will

euch herausführen aus der Not eurer Seelen Denn wer Mich suchet allen Ernstes, der brauchet nicht zu fürchten, Meinem Gegner in die Hände zu fallen, da Ich schon bei dem bin, der nach Mir verlanget.

Eine kleine Frist noch, und die Flamme wird hoch emporlodern, die Mein Gegner entzündet, um sich selbst in diesem Brandschein zu verbergen; seine Zeit ist noch nicht vollendet, also wirket er noch in größtem Ausmaß, und er nützet die Zeit gut. Aber sie wird beendet werden, so dies Mein Wille ist. Denn Ich gebiete wahrlich über Himmel und Erde, über die gute und die schlechte Geistwelt, und nichts kann geschehen ohne Meinen Willen oder Meine Zulassung.

Und es ist Mein Wille, daß er gebunden wird auf tausend Jahre daß ihm die Macht und Gewalt über das Menschengeschlecht genommen wird für eine Zeit; es ist Mein Wille, daß einmal der Friede über die Menschen komme, daß sie, die sich als die Meinen bewiesen haben, erlöst werden von seiner Gewalt; es ist Mein Wille, daß die Meinen den Sieg davontragen über ihn, also werde Ich sie auch in Zeiten des stärksten Kampfes nicht verlassen, Ich werde stets gegenwärtig sein und es nicht zulassen, daß ihr von ihm bedrängt werdet über eure Kraft. Und Ich will euch nur immer gegenwärtig sein dürfen, d.h., ihr sollet trotz aller Anfechtungen von seiner Seite immer in der Liebe verharren, weil Ich Selbst dann bei euch sein kann und er dann weichen muß von euch, die er nun endgültig an Mich verloren hat

Amen

BD 4947

empfangen 6.8.1950

Antichrist

Der Glaube ist in Gefahr

In unverantwortlicher Weise wird der Antichrist vorgehen gegen alle, die noch glauben an einen Gott des Himmels und der Erde. Denn er zwingt die Menschen zur Verleugnung ihres Glaubens, der von Mir aus eine völlig freie Willensangelegenheit des Menschen ist. Er zwingt sie zur Androhung von Maßnahmen, die den Menschen unerträglich erscheinen, weshalb sie zu schwach sind zum Widerstand. **Der Glaube ist in Gefahr** Dies soll allen zu denken geben, denen Ich nahetrete durch Meine Sendboten auf

Erden, denen Mein Wort vermittelt wird, das Meine Sendboten empfangen haben von Mir.

Der Glaube ist in Gefahr Wisset ihr, was es heißt, offen Stellung nehmen zu müssen und gleichzeitig größter irdischer Not entgegenzugehen? Wisset ihr, wie euch die Menschen jede einzelne Glaubenslehre zerpfücken werden und euch deren Sinnlosigkeit beweisen wollen und wie wenig ihr dagegen werdet erwidern können? Wisset ihr, wie schwer es euch gemacht wird, standzuhalten im Glauben an Mich, euren Gott und Vater von Ewigkeit? Wie sie euch alles nehmen und zerstören werden, was euch bisher unantastbar schien? Brutal werden sie an allen handeln, die ihr Ansinnen, Mich zu verleugnen, entschlossen ablehnen, und angesichts dessen werden viele schwach werden und widerstandslos Mich verraten, denn ihnen fehlt die Kraft des Glaubens, die aus der reinen Wahrheit entspringt.

Auf diese Zeit will Ich euch aufmerksam machen und euch zuvor schon aufklären, weil Ich um die Beschaffenheit jedes einzelnen Menschen weiß und um die geistige Not, in die ihr geratet durch das Wirken Meines Gegners, der sich durch diese Maßnahmen des Antichristen deutlich erkennen lässet. Und Ich will euch über seinen Erfolg in Kenntnis setzen daß er viele Anhänger finden wird, weil er kämpfen wird mit viel List und Gewalt

Ihm wird es gelingen, was vielen vorher nicht gelungen ist, er wird den Glauben zum Wanken bringen, der unerschütterlich schien er wird Glaubenslehren umstürzen mit Leichtigkeit, denn er kann gut das Wort führen und wird den Menschen das Irrige ihres Denkens beweisen, und die Mich nicht im Herzen tragen, werden ihm zujubeln und recht geben und seine Macht noch erheblich verstärken. Er wird erreichen, was keiner zuvor erreicht hat eine Macht zu stürzen, die unüberwindbar galt.

Doch eine Mauer wird er nicht einreißen können, einen Widerstand wird er finden, und zwar dort, wo Meine Streiter stehen unter Meiner Führung Dort rennet er vergeblich an, denn Meine Streiter sind unbesiegbare, weil der Schild des Glaubens sie deckt, der so lebendig ist, daß er selbst in sich Kraft ist und nicht erschüttert werden kann. Diese Meine Streiter beziehen die Kraft direkt von Mir, denn sie werden Mich hören und auch sehen können und keiner Versuchung erliegen sie werden wissend sein

und deshalb auch erkennen, welche Stunde geschlagen hat und wie nahe es zum Ende ist

Das rechte Wissen gibt den Meinen Kraft, auszuharren bis zum Ende; das rechte Wissen aber fehlt der Mehrzahl der Menschen, und so es ihnen zugetragen wird, nehmen sie es nicht an. Ich aber weiß um das Kom-mende und möchte euch helfen und kann dies nur in der Form, daß ihr wahrheitsgemäß aufgeklärt werdet über den Kampf des Lichtes gegen die Finsternis in der letzten Zeit vor dem Ende, über die große Macht Meines Gegners und über die noch größere Liebe eures himmlischen Vaters und Seine Gnade, die allen denen gilt, die Sein bleiben wollen, also den ernstesten Willen haben, der kleinen Herde anzugehören, deren Hirt Ich bin und die Ich darum nicht verlassen werde im schlimmsten Glaubenskampf, den die Menschen dieser Erde noch vor ihrem Ende erleben

Amen

BD 6758

empfangen 8.-10.2.1957

Glaubenskampf - Antichrist

Je näher das Ende ist, desto heftiger wird der Kampf entbrennen zwischen Licht und Finsternis Alle Schrecken des Kampfes aber werdet ihr erst erleben, wenn er sich richtet gegen Meine Anhänger, wenn der Glauben verdrängt werden soll an Mich in Jesus Christus, wenn das Erlösungswerk zum Angriffsziel Meines Gegners werden wird wenn die Menschen zum offenen Bekennen ihres Glaubens aufgefordert und ein Abschwören des Glaubens mit brutalsten Mitteln erzwungen werden wird. Dann erst bricht die Not und Trübsal an, die Zeit, die zu verkürzen Ich den Meinen verheißen habe Und dann wird das Wüten Meines Gegners offenbar, denn die Menschen kennen keine Hemmungen mehr, sie scheuen vor nichts zurück, weil sie angetrieben werden vom Satan und sie sich seinem Willen gänzlich unterstellen.

Lasset es euch gesagt sein, daß nicht mehr viel Zeit vergeht bis zu diesem Glaubenskampf, daß aber zuvor noch große Not über die Erde kommt, die aber einen anderen Ausgang hat die durch Meinen Willen die Menschen treffen wird, damit sich auch in dieser Not schon ihr Glaube beweisen oder auch stärken kann. Zuvor werden viele Menschen gerade diese Not, die

durch ein Naturgeschehen von größtem Ausmaß die Menschen betrifft, zum Anlaß nehmen, um **gegen** den Glauben vorzugehen, weil sie nun erst recht einen Gott und Schöpfer anzweifeln, Der Selbst zerstört, was Er geschaffen hat.

Wer aber in der Wahrheit unterrichtet ist, der hat auch für alles eine rechte Erklärung, und kann er nun diese Wahrheit auch den Mitmenschen zu tragen, dann kann auch unter ihnen der darauf folgende Glaubenskampf eher einen starken Glauben zeitigen, der dann auch standhält allen Bedrängungen gegenüber, denen die Gläubigen ausgesetzt sind. Daß aber die Mehrzahl der Menschen keinen lebendigen Glauben mehr hat, ist das Werk Meines Gegners, der darum auch nicht aufhören wird, gegen Mich und die Wahrheit zu arbeiten, und mehr Erfolg bei den Menschen haben wird wie die Vertreter der reinen Wahrheit, die rechten Vertreter der Lehre Christi Denn ihnen wird selten nur Glauben geschenkt, der Gegner aber kann den Menschen darbieten, was er will es wird angenommen. Und darum muß zuvor schon eine Klärung kommen, es muß ein jeder sich offen und frei bekennen für oder **gegen** Mich

Vor sich selbst muß jeder diese Entscheidung treffen in der kommenden Notzeit, die durch Meinen Willen über die Erde geht, denn wenn Ich rede durch die Naturgewalten, dann steht ein jeder vor dieser Entscheidung: Mich anzurufen um Hilfe oder sich völlig zu isolieren von Mir was gleich ist dem Zuwenden zum Gegner Dann aber kommt noch einmal der Entscheid, der **öffentlich** getroffen werden muß: wenn im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde von euch Menschen gefordert werden wird, Zeugnis abzulegen für Mich in Jesus Christus oder Mich zu verleugnen

Dann aber wisset ihr, die ihr in der Wahrheit von Mir Selbst unterrichtet wurdet, daß das Ende gekommen ist Dann wisset ihr, daß Ich die Tage verkürzen werde um der Meinen willen, daß Ich Selbst kommen werde, ihnen beizustehen und sie zu erlösen aus ihrer Not daß Ich sie holen werde von dieser Erde an einen Ort des Friedens, bevor Ich dann das Vernichtungswerk vollbringe, das ein Ende alles Geschöpflichen auf dieser Erde bedeutet Möchtet ihr es doch glauben, was Ich immer wieder euch ankündige

Der Zustand auf Erden müßte es euch schon beweisen, daß Mein Gegner wütet, weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat. Und daß Mein Gegner wütet und die Erde von seinesgleichen bevölkert ist, das ist von euch allen zu erkennen und sollte euch doch nachdenklich machen. Jeder Tag aber ist noch eine Gnade für die Menschen, denn auch der verworfenste Mensch hat noch die Möglichkeit, sich zu wandeln und vor dem Ende noch den Glauben an Mich zu gewinnen weil Ich alles versuche, um Meinem Gegner die Seelen noch zu entreißen vor dem Ende. Und wer an Mich glaubt, wird selig werden, die Ungläubigen aber müssen das Schicksal dessen teilen, dem sie freiwillig gefolgt sind

(9.2.1957) Und es wird euch nichts mangeln, auch wenn irdisch euch entzogen werden wird, was ihr zum Leben benötigt Sowie ihr es glaubet, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, die ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, brauchen euch die Maßnahmen eurer Gegner nicht zu schrecken Denn was sie euch nehmen, empfanget ihr wieder von Mir zurück, wenn auch in anderer Form; aber ihr werdet irdisch nicht zu darben brauchen, weil Ich Selbst euren Hunger stille Denn „sehet die Vögel unter dem Himmel an sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in die Scheuern und euer himmlischer Vater ernähret sie doch“ Denket an diese Worte, denket daran, daß Der, Der alles erschuf, wahrlich auch das wird erhalten können, was Er erschaffen hat und daß Er es sicher tut, wenn die Seinen in Not sind.

Aber es wird die Zeit kommen, wo man euch durch brutale Maßnahmen wird zwingen wollen zum Abfall vom Glauben und wer schwachen Glaubens ist, der wird nicht standhalten diesen Maßnahmen gegenüber Es sind starke Glaubensproben, die euch auferlegt werden, aber gerade für diese Zeit will Ich euch zubereiten, dann werdet ihr auch euren Mitmenschen ein leuchtendes Beispiel sein können, ihr werdet ihnen beweisen können, was ein starker Glaube vermag: daß ihr lebet, wenngleich euch das zum Leben Nötige entzogen wird

Suchet nur immer das Reich und Seine Gerechtigkeit, alles andere wird euch zugegeben werden. Und diese Verheißung wird sich dann offensichtlich erfüllen an den Meinen, an denen, die für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt, die irdische Gewalt nicht fürchten, weil sie sich unter Meinem Schutz geborgen fühlen. Und dann erst wird es sich erweisen,

wer lebendig glaubt, und es werden derer nur wenige sein. Dann werden auch die Gebäude zusammenfallen, die nur auf Sand gebaut die nicht auf dem Fels des Glaubens stehen, auf dem Ich Meine Kirche gebaut habe

Es wird eine schwere Zeit sein, die kein Mensch durchstehen würde, wenn Ich nicht die Wahrheit zuvor zur Erde leitete, die für alles Erklärung ist und die allein einen starken Glauben zeitigen kann Doch der Irrtum wird keinem Menschen die Kraft geben auszuhalten, und nur, wo Liebe ist, ist auch die Kraft des Glaubens zu finden.

Ein ungewöhnlicher Mensch wird sich Meinem Gegner zur sichtbaren Hülle anbieten, und dieser Mensch leitet dann auch den letzten Kampf auf dieser Erde ein. Dessen achtet, und ihr werdet wissen, daß nun auch die Stunde des Endes ganz nahe ist Aber achtet auch **Meiner** Sendboten von oben, die zu gleicher Zeit auftreten, um euch Menschen mit einem Licht voranzugehen, dem ihr folgen sollet Achtet aller, die lebendig Mein Wort verkünden, und schließet euch diesen an, auf daß die kleine Schar zusammengeht, auf daß sie immer wieder Licht sich holen können und ihr Glaube stets anwachse

Aber allen diesen verheiße Ich Meinen Schutz, Meine väterliche Fürsorge und Meinen Segen (10.2.1957) Und sie brauchen nicht zu fürchten, Opfer jener brutalen Gewalt zu werden, denn Ich Selbst werde kommen und sie holen, sowie das Maß Meines Gegners voll ist, sowie ärgste Gefahr drohet auch den Meinen Darum auch werde Ich diese Tage verkürzen, auf daß die Meinen standhalten können und nicht schwach werden angesichts der Verfolgungsmaßnahmen.

Weil Ich aber noch eine letzte Rettungsmöglichkeit ersehe für einzelne Seelen, halte Ich Meine Hand schützend über denen, die Mich vertreten auch vor der Welt, auf daß an deren starkem Glauben sich jene aufrichten können, auf daß eine Macht erkannt werde, Die stärker ist als weltliche Macht Und darum auch werde Ich die Meinen ungewöhnlich versorgen, und sie werden trotz gegnerischen Maßnahmen bestehen können körperlich und geistig Und alles wird sich abspielen in kurzer Zeit

Was ihr heut noch nicht ahnet, wird dann sich vollziehen, aber Ich mache euch auch darum schon darauf aufmerksam, und ihr, die ihr von Mir

belehrt werdet, ihr wisset auch, warum das alles geschehen wird Euch ist auch die geistige Not auf Erden ersichtlich, und ihr könntet an den Zeichen der Zeit auch den Stand der Weltenuhr erkennen Wenn aber dieser Glaubenskampf entbrennen wird, dann brauchet ihr noch mit ganz kurzer Zeit zu rechnen, weil alles sich dann abspielt mit besonderer Eile Denn jener Mann, den Mein Gegner sich zur Hülle erwählt, hat keine lange Lebensdauer, und sein Regiment währet nicht lange auf dieser Erde. Und seine übernatürlichen Fähigkeiten werden ihn euch erkenntlich werden lassen, denn er wird von Meinem Gegner ungewöhnlich bedacht, und darum arbeitet er für ihn und seine Pläne. Und ob die ganze Welt ihm auch huldigt, ihr erkennet und durchschauet ihn.

Ihr müsset dann aber auch große Vorsicht walten lassen und dürfet euch nicht mutwillig in Gefahr begeben im Übereifer Ihr müsset dann klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben Aber wenn von euch der Entscheid verlangt werden wird, dann müsset ihr standhalten und fest auf Mich und Meine Hilfe vertrauen Denn ob auch Menschen noch so mächtig sind, gegen Meine Macht können sie nicht ankommen, und ein Hauch von Mir genügt, um sie zu vernichten Und also werde Ich auch Halt gebieten, wenn die Stunde gekommen ist. Ich werde zu Mir holen, die sich in größter irdischer Bedrängnis befinden, die Bedränger selbst aber in Ketten legen, denn es ist die Frist abgelaufen, es geht ein Erlösungsabschnitt zu Ende, und es beginnt eine neue Epoche, auf daß die Erlösung alles Geistigen ihren Fortgang nimmt

Amen

BD 8734

empfangen 24.1.1964

Auftreten des Antichristen

Es wird keine lange Zeit mehr vergehen, bis Mein Gegner seine letzte Herrschaft auf dieser Erde antreten wird. Doch zuvor werde Ich Selbst noch sprechen mit Donnerstimme, auf daß noch einige wenige zu Mir finden in äußerster Not und diese dann auch Mir treu verbleiben werden, weil die offensichtliche Hilfeleistung sie Mich erkennen ließ und sie nun auch ihren Glauben an Mich nicht mehr hingeben. Doch es werden dies nur wenige sein, und daher wird Mein Gegner große Macht haben, denn es

sind die Menschen durch das große Naturgeschehen in eine Not geraten, daß sie sich jedem anschließen, der ihnen Hilfe aus dieser Not zusichert. Und das wird einer tun, und er wird alle für sich gewinnen, die nicht sich Mir hingegen haben, denn die Meinen werden sich zurückhalten von ihm, weil sie Meiner Mahnungen und Warnungen gedenken, daß ihnen der große Glaubenskampf bevorsteht, der durch Meinen Gegner entbrennen wird.

Die Weltmenschen aber werden ihm zujubeln, denn er wird es verstehen, sie zu blenden, und er wird Dinge vollbringen, daß sie bereit sind, an eine übernatürliche Macht zu glauben Und gerade, daß alle ungläubigen Menschen ihn anerkennen als Herrscher und Erretter aus ihrer irdischen Not, beweiset, daß Mein Gegner selbst im Spiel ist, daß er sich als Mein Gegner einer irdischen Außenhülle bedient, um nun frei schalten und walten zu können. Und ihr, die ihr zu den Meinen gehöret, ihr werdet euch fragen, warum Ich diese seine Herrschaft dulde und ihn nicht zu Fall bringe

Es ist seine letzte große Aktion auf dieser Erde, die auch das letzte Ende herbeizieht, er lässet den letzten Kampf entbrennen, den ihr Menschen bestehen müsset, weil er die letzte Entscheidung ist, bevor Ich Selbst komme, um die Meinen zu retten. Die Naturkatastrophe zuvor hat in den Menschen einen erhöhten Lebenswillen hervorgerufen, und wer sie nun überstanden hat, der suchet mit allen Mitteln wieder zu irdischen Gütern, zu irdischem Wohlstand zu gelangen, und dieses Bemühen wird Mein Gegner unterstützen, und darum findet er einen übergroßen Anhang.

Und er versteht auch, die Menschen zu täuschen über sein wahres Gesicht, sie sehen ihn als einen mit ungewöhnlicher Kraft ausgestatteten Menschen an, dem sie bedenkenlos vertrauen und ihm das Recht geben, Verfügungen zu treffen, und ihm blind gehorchen Und sein Anhang wird so groß sein, daß die kleine Schar der Gläubigen, die ihn und sein wahres Gesicht erkennen, sich nicht wird wehren können gegen seine Angriffe, aber gerade dadurch erkennen sie ihn, daß er den Menschen den Glauben an Jesus Christus nehmen will, daß er selbst sich auf den höchsten Thron setzen will und die Menschen ihn anbeten sollen Und sie werden es auch tun, weil er wahre Wunderdinge vollbringt aus seiner ihm verbliebenen Macht heraus.

Und ihr werdet ihn erkennen, wenn er auftreten wird, aber zuvor wird die Welt erst in Schrecken versetzt werden durch das Ausmaß einer Naturkatastrophe durch die Ich Selbst Mich den Menschen zu erkennen gebe Und gleich danach wird er in Erscheinung treten und Hilfe und Rettung versprechen aus jenem großen Chaos. Und darum wird er viel Anhang finden, weil die Menschen schon reif sind zum Untergang, ansonsten sie ihn erkennen würden und sie Mich bitten würden um Schutz vor ihm und seinen Machenschaften

Nicht lange Zeit mehr wird vergehen, bis er in Erscheinung tritt, der vorerst unter dem Deckmantel der Frömmigkeit auftreten wird und doch sehr bald sein wahres Gesicht zum Vorschein kommen lässet. Die Menschen aber sind verblendet, und er hat bei ihnen ein leichtes Spiel den Glauben an einen Gott geben sie leicht dahin, weil sie durch das Naturgeschehen hart betroffen wurden und bereit sind, den auf den höchsten Thron zu setzen, der Mein größter Feind und Gegner ist und der sich selbst in seinem Wesen in einem Menschen verkörpert, um den letzten Akt auf dieser Erde zum Ablauf zu bringen: den offenen Kampf zu führen gegen Mich und die Meinen, gegen allen Glauben und gegen alle Gerechtigkeit

Denn nur sein Anhang wird von ihm aus Lebensmöglichkeit haben, während den Meinen der Tod angesagt ist doch er findet in Mir seinen Herrn, sowie seine Zeit um ist, und um der Meinen willen werde Ich diese Zeit verkürzen Ich werde Selbst kommen, sie zu retten aus größter Not, und es wird seine Herrschaft ein Ende haben, er wird gebunden werden mitsamt seinem Anhang wieder auf lange Zeit Und es wird eine neue Zeit beginnen, wo wieder Friede und Eintracht ist wo die Liebe regieret, wo Meinem Gegner sein Wirken verwehrt ist wie es verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

*Glaubenskampf....**Anfeindungen**Antichrist*

Ich will euch segnen, auf daß ihr Mir feste Stützen seid, wenn an dem Glaubensgebäude gerüttelt wird, das für die Meinen der Inbegriff der Kirche Christi ist wenn daran gerüttelt wird, was Ich Selbst aufgebaut habe und worüber Ich immer wieder die Menschen durch Mein Wort belehre. Diese Zeit liegt vor euch, wo nicht nur Vertreter von Irrlehren euch anfeinden werden, sondern wo jeglicher Glaube ausgerottet werden soll, ganz gleich, ob er irrig ist oder der Wahrheit entspricht, weil Mein Gegner nun die schärfste Waffe zu führen gedenkt: jegliches Wissen und jeglichen Glauben an Mich und Mein Erlösungswerk zu verdrängen und zu ersetzen mit materiellen Anschauungen und Plänen.

Und dann wird eine Zeit anbrechen, die ihr jetzt noch für unmöglich haltet, denn Mein Gegner wird sich verkörpern in einem irdischen Machthaber und so schlau sein Werk beginnen, daß er anfangs nur von wenigen erkannt wird als der, der er ist Und so wird er viele für sich gewinnen, die ihm nun blindlings folgen und gehorchen, wenn er unauffällig seine Pläne wandeln wird Denn anfangs geht er nur gegen einzelne Glaubensrichtungen vor und hat dadurch die anderen auf seiner Seite, die allzuwillig ihm behilflich sind, wenn es gilt, ihre Gegner zu beseitigen.

Und darum werdet ihr zuerst glauben, nur den Anfeindungen derer ausgesetzt zu sein, die nur die reine Wahrheit bekämpfen, weil sie selbst Vertreter des Irrtums und der Lüge sind. Und dann müsset ihr vorsichtig sein und euch nicht mutwillig in Gefahr bringen. Nicht lange danach werden diese selbst genauso angefeindet werden, und dann ist das Treiben des Antichristen offensichtlich Und ihm werden auch dann noch viele folgen, weil sie schon in seiner Gewalt sich befinden und er mit ihnen ein leichtes Spiel haben wird.

Es vergeht keine lange Zeit mehr, und die ersten Anzeichen werden sich bemerkbar machen Es wird kein Gewaltakt sein, der den Glaubenskampf einleitet, denn Mein Gegner geht mit List vor, und er täuscht selbst viele der Gläubigen, die darum ihm anhangen und ihm willkommene Diener

sein werden in späterer Zeit. Doch euch, die ihr geweckten Geistes seid, euch wird er nicht täuschen können, denn Ich werde euch die Augen öffnen und eure Gedanken recht lenken Denn nun gilt es, sich zu rüsten zum letzten Kampf, der mit einer Brutalität geführt werden wird, die ihr nicht ahnet. Ich aber will euch segnen

Ich Selbst werde mit euch sein und keinen ohne Schutz lassen, der nun für Mich und Meinen Namen eintritt. Denn dieser Kampf ist entscheidend, wird er doch die Böcke trennen von den Schafen und das Werk Meines Gegners sein, das ihn richtet Denn sowie er gegen Mich Selbst vorgeht, sowie er das Zuführen des Wissens um Mich und Mein Erlösungswerk den Menschen unterbinden will, hat er sich selbst den Richterspruch gefällt, er wird gebunden und unwiderruflich all seiner Macht beraubt.

Er wird in der Verkörperung als Mensch den ärgsten Plan gegen Mich zur Ausführung bringen wollen und es werden nicht viele sein, die standhalten und ihm widerstehen, die sich nicht von ihm verführen lassen, weil sie Mein sind und bleiben auf ewig Aber eine klare Scheidung muß auch stattfinden, weil noch zu viele Menschen weder Fisch noch Fleisch sind weil viele sich gläubig dünken und erst diese Probe ablegen müssen und leider versagen, weil sie nicht in der Wahrheit stehen, weil sie wenig Liebe haben und darum weder die Wahrheit empfangen noch erkennen können als Wahrheit

Darum müsset ihr, Meine Diener, noch überaus eifrig tätig sein, denn dann werden sich noch viele Gelegenheiten ergeben, wo ihr aufklärend wirken könnet unter denen, die nun in Zweifel gestürzt nicht selbst urteilsfähig sind und Rat begehren. Und es wird euch auch gelingen, Schwächgläubigen zu einem starken Glauben zu verhelfen; es wird euch gelingen, einige wenige in euer Lager zu ziehen, ihr werdet ihnen klar und verständlich Auskunft geben können und Mich ihnen als liebenden Gott und Vater vorstellen, Der nur einen festen Glauben verlangt, um auch ihnen dann beistehen zu können in größter Not und ihnen die Kraft zu schenken, auszuharren bis an das Ende

Amen

*Glaubenskampf....**Antichrist**Bekennen vor der Welt*

Es wird euch eine starke Prüfung auferlegt werden in der letzten Zeit vor dem Ende. Was ihr nicht für möglich haltet, das wird geschehen: Jeglicher Glaube wird angefeindet werden, und das wird dazu führen, daß sich die Menschen gegenseitig verleugnen, daß keiner mehr seine Gesinnung bekennt und daß ein jeder des anderen Feind ist. Und dann fordere Ich von euch, ihr Meine Vertreter auf Erden, **offenes Bekennen**, denn nun ist die Zeit da, von der geschrieben steht: Wer Mich vor der Welt bekennt, den will auch Ich vor Meinem Vater bekennen Denn dieses Bekenntnis kann noch für viele andere Stärkung sein, daß sie sich nicht verstecken und irdische Feinde fürchten.

Es wird eine schwere Zeit sein, und doch brauchet ihr sie nicht zu fürchten, solange ihr euch Mir verbindet in Gedanken, denn dann bin Ich Selbst bei euch und lenke eure Schritte, eure Worte und eure Gedanken. Fürchtet nicht, die den Leib töten, aber eure Seele nicht töten können Sowie es um euren Glauben geht, wisset ihr auch, daß die Zeit gekommen ist, die Ich verkündet habe, und daß das letzte Ende nicht mehr fern ist. Der Glaubenskampf zuvor ist die letzte Phase auf dieser Erde, und so sicher, wie dieser entbrennen wird, kommt auch das Ende, das ihr, Meine Diener und Getreuen auf Erden, nur ersehnen könnet, denn es bringt euch Erlösung aus aller Not.

Doch die Zeit vorher muß sein, um den Menschen noch die Gelegenheit zu einer Entscheidung zu geben. Denn dann erst wird es sich entscheiden, wer zu Mir und wer zu Meinem Gegner steht, wer die Welt mehr liebt als Mich und wer sich daher ihm übergeben hat, denn dieser wird Mich verleugnen, und das schändlichste Treiben gegen die Meinen gibt Zeugnis von dem Wirken Meines Gegners, der sich in dem Antichristen verkörpern wird und vorgeht gegen die Meinen und also gegen Mich Selbst.

Eure Kraft aber, euer Bekennermut und euer Liebewille wird sich steigern, und Ich werde euch beistehen in so augenfälliger Weise, daß ihr Mich erkennet und stets lauter Meinen Namen bekennet vor der Welt. Doch

um Meiner Auserwählten willen werden die Tage verkürzt sehr schnell kommt das Ende, denn Ich Selbst komme den Meinen zu Hilfe und werde sie hinwegholen, auf daß sie von dem Vernichtungswerk an dieser Erde verschont bleiben, auf daß sie Frieden finden nach dieser schweren Zeit der Prüfung. Doch alle anderen erreicht das Gericht, denn es erfüllet sich, wie es verkündet ist durch Wort und Schrift

Amen

BD 6762

empfangen 15.2.1957

Weltgeschehen

Chaos

Antichrist

Ein unbeschreibliches Chaos wird sein, wenn Ich gesprochen haben werde durch die Naturgewalten, denn solange die Erde besteht, ist solches noch nicht erlebt worden von den Menschen. Angst und Schrecken lassen die Menschen unfähig werden, zu denken und zu handeln, denn sie fürchten eine Wiederholung jenes Geschehens, und sie sind darum außerstande, Hand anzulegen, um zu helfen und zu retten, wo noch Hilfe möglich ist.

Es werden nur einige wenige erkennen, was geschehen ist, weil diese darauf hingewiesen wurden zuvor und sie nun die Wahrheit Meiner Worte ersehen Darum aber werden diese nun auch voller Überzeugung ihren Mitmenschen Aufklärung geben, jedoch nur von den wenigen wieder angehört werden, denn alles wollen die Menschen gelten lassen, nicht aber einen göttlichen Heilsplan, der in dieser Weise durchgeführt wurde. Dennoch muß diese Zeit gut ausgenützt werden und den Menschen auch im Zusammenhang damit Kunde gegeben werden von dem bevorstehenden Ende

Was sich kosmisch vollzogen hat, das können sie nicht leugnen, und daß es zuvor schon angekündigt wurde, kann noch einzelne nachdenklich machen. Aber der Lebenswille, der eigene Erhaltungstrieb, wird doch siegen, und es werden die Menschen alles tun, um der irdischen Not Herr zu werden, die jenes Naturgeschehen ausgelöst hat. Und nun entscheidet wieder der Liebegrade, der Hilfs-wille der Menschen, dem Nächsten beizustehen,

ob und wie ihre eigene Lebenslage sich bessert, denn Ich werde allen denen helfen, die sich auch die Not ihrer Mitmenschen angelegen sein lassen

Doch viele werden schwer ringen müssen, wenn sie ihrer eigenen Kraft vertrauen oder aber sichtliche Unterstützung finden von unten, wenn sie rigoros vorgehen auf Kosten ihrer Mitmenschen. Die irdische Not wird groß sein wie auch das Chaos, das durch unvorstellbare Zerstörungen entsteht Und zahllose Menschen werden nun auch den Glauben hingeben an einen Gott und Vater, weil sie empfindlich betroffen wurden Aber deren Glaube war nur Form, er hielt einer ernsten Probe nicht stand Darum aber künde Ich dieses Geschehen zuvor schon an, damit ihr Menschen standhaltet, damit ihr wisset, daß es Mein Plan ist, daß Ich ein Herr bin auch über die Naturgewalten und daß es Mir sonach auch ein leichtes ist, den Menschen wieder zu helfen, die sich von Mir Hilfe erbitten

Ich brauchte euch nichts zuvor verkünden, Ich könnte plötzlich eingreifen und alle Menschen überraschen. Doch dann würde auch kein Mensch glauben wollen an Mich. Ich will aber, daß ihr Mich erkennet, und ihr könnt Mich erkennen, wenn alles **so kommt**, wie es verkündet ist. Ihr wisset dann, daß nichts ohne Meinen Willen geschehen kann auf dieser Erde, und ihr könnet dann euch Meinen Willen geneigt machen, indem ihr euch Mir vollgläubig hingebet und Meinen Schutz erbittet Darum also leite Ich euch das Wissen um das Bevorstehende zu, darum weihe Ich euch ein in Meinen Heilsplan, und darum fordere Ich euch, Meine Diener, ständig auf, euer Wissen auch den Mitmenschen zuzuführen, denn die Bindung mit Mir wird euch sicherster Schutz sein, was auch kommen mag

Und dann wird auch der in Erscheinung treten, der Mein Gegenspieler sein wird in der letzten Zeit, der die Zügel an sich reißen wird, weil die große Not ihm solches erleichtert, und der nun auch Verfügungen erlassen wird, die deutlich seine Zugehörigkeit zum Satan beweisen. Und er wird viele Anhänger finden und sein Regiment führen ohne Skrupel, er wird auch die Schwachgläubigen noch Mir entreißen wollen, jedoch auch von Meiner Seite Widerstand finden, denn Ich statte die Meinen aus mit großer Kraft, und je größer die Not zu werden scheint, desto stärker werden die Meinen sein, weil sie Mich und Meine Gegenwart spüren und ohne Furcht und Scheu nun reden werden, was ihnen Mein Geist gebietet

Doch alles dieses muß dem Ende vorangehen, wie es verkündet ist, weil noch um jede einzelne Seele gerungen wird und auch diese große Not Mir noch Menschen zudrängen wird, die in der letzten Stunde noch nach Mir rufen und darum dem Lose der Neubannung entgehen

Amen

BD 4429

empfangen 7.9.1948

Antichrist

Brutale Verfügungen

Eine sichtbare Macht wird euch beherrschen, die eine unsichtbare Macht nicht anerkennen will Und diese Macht wird eure letzte Glaubensprobe herausfordern, denn sie streitet wider Mich und will auch euch zu Meinen Gegnern heranbilden. Und darum gehört eure ganze Glaubensstärke dazu, um ihr zu widerstehen. Viele werden sich unter das Zepter des Herrschers beugen, der ihnen weltlich goldene Berge verspricht, dafür aber Hingabe jeglichen Glaubens, jeglichen Geistesgutes fordert, das Anerkennen seiner Macht und Herrschaft und das Aberkennen eines Schöpfers von Ewigkeit, eines liebenden und gerechten Gottes, Der die Menschen einst zur Verantwortung ziehen wird für ihr Wollen, Denken und Tun.

Und so steht er also wider Mich, und es wird ein letzter Kampf sein von kurzer Zeitdauer, aber schwer für Meine Gläubigen, weil sie bedrängt werden in einer unmenschlichen Weise, die ihnen das Bekennen Christi sehr schwermachen wird. Doch das Wissen um die reine Wahrheit, Meine offensichtliche Hilfe und die Hoffnung auf Mein Kommen und das Leben im Paradies auf der neuen Erde wird euch Kraft geben, auszuhalten und jedem Ansturm von seiten weltlicher Macht zu trotzen.

Ihr habt Mein Wort, daß Ich euch nicht in der Not lasse, und darauf könnet ihr bauen felsenfest. Ich kenne die Meinen und stehe jedem einzelnen bei, so er sich nur auf Mich verlässet, so er an Mich glaubt. Der aber kommen wird, der wird die Menschen blenden durch die Schärfe seines Verstandes, sein umfangreiches Wissen, durch seine Verbindlichkeit anderen Herrschern gegenüber, und alle werden ihm das Recht zusprechen zu organisatorischer Tätigkeit mit dem Endziel des Verdrängens jeglicher Geistesrichtung. Denn er wird geistiges Streben hinzustellen suchen als

falsch angewandte Lebenskraft, die für den Aufbau und die Verbesserung irdischer Bedürfnisse angewendet werden müßte. Und er wird überall Anhänger finden, die ihn anerkennen und nun gleichfalls vorgehen gegen jede geistige Arbeit.

Und so werden Meine Diener auf Erden einen schweren Stand haben. Vorerst wird man euch alle Mittel nehmen wollen, die euch ein Betätigen in geistiger Hinsicht ermöglichen, wie ihr auch im einzelnen verfolgt werdet und der irdischen Gewalt Rechenschaft ablegen müsset über euer Denken und Handeln. Ferner werdet ihr auch in irdische Not gestürzt werden durch Verfügungen, die für den Gläubigen überaus hart und grausam erscheinen und es auch sind, so Ich euch nicht sichtlich beistehen und euch auf geistigem Wege erhalten würde. Und ihr werdet Meine Hilfe offensichtlich spüren, ihr werdet es fühlen, daß Ich bei euch bin und um die Not des einzelnen weiß und ihr auch abhelfe, so es an der Zeit ist.

Der Antichrist wird kommen und mit ihm alle Anzeichen des nahen Endes. Denn sowie der Glaubenskampf einsetzet, könnet ihr mit Sicherheit mit dem Ende rechnen, das nicht lange auf sich warten läßt, weil der Glaubenskampf mit solcher Härte und in so brutaler Weise geführt wird, daß Ich Selbst kommen muß, um die Meinen zu retten aus tiefster Bedrängnis und sie emporzuholen in das Reich des Friedens Und dann kommt das letzte Gericht, und die Macht Meines Gegners wird gebrochen auf lange Zeit

Amen

BD 4029

empfangen 23.u.24.4.1947

Antichrist - Heilsbringer?

Maßnahmen gegen alles Geistige

Das ist der Geist des Antichristen, der sich zwar unter dem Deckmantel des Heilsbringers den Menschen nähert, jedoch völlig Gott-abgewandten Willens ist insofern, als daß er einen Gott der Liebe nicht anerkennt, wie er überhaupt alles Geistige als übernatürlich, somit nicht beweisbar, also nicht-seiend, ablehnt. Und ihm wird auch das Wesen Christi so fremd sein, daß er an Dessen Erlösungswerk und Seine Mission auf Erden nicht zu glauben vermag und er Ihn daher als nur Phantasiegestalt hinzustellen

sucht und alle Vorkehrungen trifft, diese Gestalt aus den Herzen der Menschen zu verdrängen. Sein eigenes Wesen entspricht nicht dem Wesen Christi, und darum ist es verständlich, daß er Ihn als geistigen Feind betrachtet und bekämpft.

Es ist der zu erwartende Antichrist eine Persönlichkeit, die aus dem Rahmen des Natürlichen heraustritt; es ist ein außerordentlich begabter Mensch, dessen besondere Stärke in seiner Weltsicherheit liegt, in seinem Auftreten denen gegenüber, die die Verantwortung tragen für das Wohl des Volkes. Und darum wird er Erfolg verzeichnen können, man wird ihm die von ihm angestrebte Oberherrschaft zubilligen, man wird annehmen, durchgreifende Änderungen zum Besten der Allgemeinheit durch ihn erwarten zu können. Und sie werden ihn alle anerkennen, er wird diese Vorzugsstellung ausnutzen zu Maßnahmen jeglicher Art.

Sonderlich aber wird er einschreiten gegen den Geist des Übersinnlichen, gegen alle religiösen Verbindungen sowie auch gegen Kirchen oder geistige Strömungen, die Jesus Christus und Seine Lehre zum Grundgedanken haben. Denn er wird die Nächstenliebe als einen Schwächezustand hinstellen, der unter allen Umständen bekämpft werden muß. Und wer sich seinem Bestreben anschließt, der gilt gleichfalls als Antichrist, er gilt als Gott-gegnersch und wird sich auch als lieblos erweisen gegen seinen Nächsten und daher auch in geistiger Blindheit dahingehen, denn er gehört dem Reich des Satans an.

Doch als Herrscher über viele wird der Antichrist großen Aufruhr anstiften durch seine Maßnahmen, die jeder Menschlichkeit entbehren und nur dazu angetan sind, Haß und Unfriede unter die Menschheit zu tragen, die Liebe zu ersticken und in größte geistige Not zu versinken. Und dann ist das Gegenwirken Gottes von größter Dringlichkeit, und es erklärt dies das offensichtliche Wirken Gottes durch Seine Diener auf Erden, denn auch Er muß auf Erden denen erkenntlich sein, die Seinem Lager angehören, Er muß genauso außergewöhnlich wirken, auf daß Er nicht abgewiesen werden kann, sondern anerkannt werden muß, so die Menschen willig sind, den rechten Weg zu gehen, und sich bewußt oder unbewußt dem Schöpfer des Himmels und der Erde zuwenden, von Ihm Hilfe erbittend in geistiger Not.

Und dann ist das Ringen des Guten gegen das Böse besonders heftig, denn die Stunde des Endes rückt immer näher, und die Scheidung der Geister muß sich vollziehen bis zum jüngsten Tage Und diese Scheidung kann nur stattfinden, wenn die Menschen ernstlich vor die Wahl gestellt werden, Gott anzuerkennen oder Ihn abzuleugnen. Diese Frage wird sie zum Entscheid zwingen, und auf daß sie akut werde, tritt der Gegner Gottes offensichtlich in Erscheinung, indem er seine Abgesandten auf der Erde beeinflußt, Maßnahmen zu treffen und durchzudrücken, die gottfeindliches Denken verraten. Und so beginnt der letzte Kampf auf dieser Erde der Glaubenskampf, der Kampf gegen Christus, der zur Folge hat, daß die Menschen sich nun endgültig für oder wider Ihn entscheiden.

Und dann kommt das Gericht denn im freien Willen wenden sie sich Gott zu oder ab, und für den freien Willen müssen sie sich verantworten. Es ist dieser Kampf unabwendbar, bringt er doch klar das Wesen des Antichristen zutage, wie auch die gesamte Menschheit sich nun klarwerden kann über das Denken und Handeln dessen, der unter der Maske eines Heilsbringers auftritt, um seine schändlichen Pläne auszuführen, der offen gegen Gott kämpft und dafür wieder auf lange Zeit gebunden wird in der Erde, von wo er sich nicht eher frei machen kann, bis ihm wieder durch Menschen geholfen wird, die durch ihre falsche Liebe zur Materie die Fesseln des Satans lockern.

Doch Jesus Christus wird niemals verdrängt werden können, Er wird Sieger bleiben am jüngsten Tage, und Seine Lehre wird alle Herzen erfüllen, und Seine Anhänger werden sie mit hinübernehmen, so sie entrückt werden, und also wird sie auch auf der neuen Erde als geistiges Wissen hochgehalten, sie wird ausgelebt, und es werden die Menschen im höchsten Wissen stehen und in tiefster Liebe zu Gott erglühen. Und nimmermehr kann sie verdrängt werden vom Gegner Gottes, weil ihm jegliche Macht auf lange Zeit genommen ist

Amen

Geißel des Antichristen

Die Geißel des Antichristen wird scharf geschwungen werden über alle, die sich zu Mir bekennen, wie sie einstmals auch über Mich geschwungen wurde vor Meinem Kreuzestod als Mensch. Doch Ich werde sie abwehren von den Meinen, Ich werde sie Selbst auffangen und zurückwirken lassen auf alle, die dem Satan hörig sind. In den Reihen der Meinen wird zwar das Wüten dessen sehr zu spüren sein, doch solange das Schild des Glaubens sie deckt, wird er ihnen nicht viel Schaden zufügen können, denn wieder stehe Ich als Schutz vor ihnen, was auch gegen die Meinen unternommen wird.

Doch sie erkennen die Herrschaft des Antichristen, und sie wissen, daß bald das Ende und mit ihm auch die Stunde ihrer Rettung gekommen ist, und dieses Wissen gibt ihnen eine Kraft, die alles ertragen lässet. Ihr werdet keine lange friedliche Zeit mehr haben, Stunde um Stunde und Tag um Tag verrinnt, und die Zeit rückt immer näher, die Mein Geist euch angekündigt hat Es steht die Welt vor einer gewaltigen Erschütterung, deren Folgen unbeschreiblich sind. Und ob ihr auch zweifelt ihr haltet es nicht mehr auf, und ihr müsset euch sehr bald entscheiden, für oder gegen Mich

Diese Entscheidung wird gefordert von dem, der wider Mich ist und bleibt noch ewige Zeiten hindurch. Er wird kommen vor Mir und auf dieser Erde in Erscheinung treten, und der ihm voll und ganz hörig ist, den nimmt er in Besitz, d.h., durch ihn wird er sich äußern in seiner ganzen Macht und Kraft. Die Menschen werden in Scharen sich ihm anschließen, sie werden ihm ihren Tribut zollen und sich ihm freiwillig unterwerfen sie werden ihm hörig sein, weil er als Mensch auf sie einwirkt und sie blendet durch seine Worte und Taten. Er wird siegen, weil alle sich ihm freiwillig ergeben, und also wird er große Macht haben und diese nützen gegen Mich gegen alle, die an Mich glauben und sich zu Mir bekennen

Er wird Mich bekämpfen und also auch den Kampf führen gegen die Meinen, die Mir jedoch treu bleiben bis zum Ende Die Zeit des Antichristen ist gekommen, und also wird er bald in Erscheinung treten, und dann wisset ihr, daß das Ende nahe ist Denn nur kurze Zeit wird er regieren, und weil er weiß, daß er nicht mehr viel Zeit hat, wird er die Hölle öffnen und

freilassen alles Böse, und es wird mit ihm zusammen wirken in unerhörter Weise Doch die Stunde seines Sturzes in die Tiefe ist bestimmt seit Ewigkeit, und es erfüllet sich, was verkündet ist in Wort und Schrift

Amen

BD 5223

empfangen 30.9.1951

Geist des Antichristen

Der Geist des Antichristen herrscht überall dort, wo Ich nicht erkannt werde. Dort hat er sein Werk der Verwirrung schon angerichtet, er hat die Menschen in ihrer Erkenntniskraft geschwächt, er hat alles verdunkelt, er hat die Wahrheit verdrängt und die Menschen verblendet mit seinem Truglicht, er hat als Mein Gegner seine Macht genützt und also wider Mich gearbeitet. Er hat als besonderes Kampfmittel das Bild des göttlichen Erlösers Jesus Christus aus den Herzen der Menschen gerissen und wirkt also wider Christus, und das in verstärktem Maße, je näher das Ende ist.

Es ist sein Werk, daß die Menschen sich entfernt haben von Mir, daß sie nicht mehr an Jesus Christus glauben und daher auch den Weg zu Mir nicht mehr finden; und doch ist sein Wirken nur möglich, weil sich die Menschen nicht zur Wehr setzen seinen Angriffen und seinem Beginnen. Denn sie können sich wehren, wenn sie es wollen Sie sind als selbständige Wesen auf die Erde gesetzt worden und haben völlig freien Willen. Sie stehen abseits von Mir, aber auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch so weit abseits von Meinem Gegner, daß er sie nicht zwingen kann, ihm untertan zu werden.

Von Mir aus ist dem Menschen die Möglichkeit gegeben, mit Herz und Verstand die Eindrücke um sich aufzunehmen und sie im Herzen und mit dem Verstand durchzuarbeiten, denn Ich habe keine Maschinen geschaffen, die ihre Tätigkeit ausführen müssen nach dem Gesetz des Meisters; Ich habe euch Menschen frei hinausgestellt, euch Verstand und Vernunft gegeben und wirke durch alle Geschehnisse ständig auf euch ein im guten Sinne Auch er läßt seine Macht nicht ungenutzt. Er sucht ebenso auf euren Willen einzuwirken, doch die letzte Entscheidung bleibt bei euch Menschen selbst

Aber es gibt ein Mittel, dessen ihr euch nur zu bedienen braucht euch Meines Liebegeistes, Meiner Kraft, zu versichern, die euch zu jedem Widerstand befähigt gegen die Anfechtungen eures Feindes. Diese Kraft könnet ihr euch ständig erwerben, so ihr selbst nur die Liebe übet, also Meine Liebekraft euch aneignet, die euch ungemessen zur Verfügung steht, die aber nur durch Liebewirken erworben werden kann. Mein Gegner ist ein Feind der Liebe, und ihn werdet ihr stets besiegen können, so ihr ihm mit der Waffe der Liebe entgaget. Dann gehet ihr den Weg Christi, ihr geht den Weg der Liebe, den auch Er gegangen ist, ihr seid also dann Ihm angehörig, und Er ist nun euer Schutzherr, euer Führer, Er ist euer Erlöser geworden durch euren Willen, der sich Ihm angeschlossen hat durch die Liebe

Solange aber die Menschheit ohne Liebe ist, erkennet sie Ihn nicht, und dies bewirkt Sein Gegner, der seine Macht zu erhöhen glaubet, wenn er die Macht Jesu verringert. Sein Wirken richtet sich auffällig gegen Ihn, und jeder Mensch, der sich von Jesus Christus abwendet, der Ihn verleugnet, der Ihn abweist, so Er ihm im Wort entgaget, ist in der Gewalt des Antichristen; er ist selbst ein Antichrist, der willig ausführet, wozu ihn der Satan antreibt Hütet euch vor diesen Antichristen, und ob sie gleich edle Ziele anzustreben vorgeben Sie sind in seiner Gewalt und daher auch Meine Gegner und werden ihre Gegnerschaft büßen müssen am Tage des Gerichtes, der sehr nahe ist

Amen

BD 5606

empfangen 19.2.1953

Einwirken des Antichristen vor dem Ende

Das Einwirken des Antichristen in der Endzeit wird auch das Ende beschleunigen, denn nun steigt die Not der Meinen aufs höchste und macht Mein Kommen erforderlich, um dieser Not ein Ende zu bereiten. Der Antichrist hat nur das eine Ziel, Mich zu entthronen und sich selbst auf den Thron zu setzen, d.h., den Menschen gänzlich den Glauben zu nehmen an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit, um desto höher selbst zu stehen im Ansehen, um geehrt und gefürchtet zu werden gleich Gott

Er will nicht die Liebe der Menschen besitzen, nur ihre Unterwürfigkeit, er will die Macht haben über alles und also Allherrscher sein. Solange aber die Menschen noch gläubig sind, solange sie eine Macht über sich anerkennen, vor Der sie sich dereinst verantworten müssen, werden sie nicht dem zu Willen sein, der von ihnen Gott-Widriges verlangt Und daher wird der Antichrist vorgehen gegen jene Macht, indem er den Glauben an Mich auszurotten sucht, und das mit brutalen Mitteln, die es den Meinen schwermachen werden, Mir treu zu bleiben Doch die Kraft dafür geht ihnen von Mir reichlich zu. Ich werde Mich ihnen so deutlich offenbaren, daß sie immer gestärkt werden im Glauben, daß sie alle Unbill auf sich nehmen in der Erkenntnis, daß Ich allein geben und nehmen kann und ihnen wahrlich das vergelte, was irdisch ihnen auferlegt ist.

Des Antichristen Streben ist das Ausrotten der christlichen Lehre das Unterbinden jeglichen Wissens um Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt Er sagt Mir offene Feindschaft an Und das ist sein Ende Mein Gegner wird sich verkörpern in einem Menschen, der ihm voll und ganz hörig ist, d.h., er wird dessen Seele ganz und gar besitzen und vorerst die Menschen täuschen durch Vorgänge (-züge) aller Art, die ihm einen übergroßen Zulauf sichern Und sein Reden und Handeln wird eine Maske sein, unter der sich übelste Gesinnung verbirgt Überheblichkeit, Lüge, Gewinnsucht wird er meisterlich zu verstecken verstehen, doch die Lieblosigkeit wird ihn bald entlarven, d.h. nur vor den Augen der Meinen, denn seinen Anhängern gegenüber täuscht er Verständnis für alle Leiden vor, die er aber nicht zu mildern sucht, sondern nur zur Vermehrung dieser Leiden beiträgt.

Der Gläubige wird ihn erkennen, denn er hat sehr zu leiden unter seiner Herrschaft, doch wer ihm zu Willen ist, wer sich offen lossagt von Mir, der wird als Freund von ihm behandelt und irdisch geehrt und geachtet. Und so werden sich bald zwei Parteien bilden die Überzahl wird ihm anhangen, und nur eine kleine Schar wird Mir treu bleiben in ihrer Gesinnung und ihrem Handeln. Und diese werden ständig gefährdet sein, weil Mein Gegner die Menschen antreibt, ihnen zu schaden in jeder Weise. Der Antichrist lohnt solches Vorgehen gegen die Meinen, um auch noch die letzten Gläubigen zum Abfall zu bringen, die ihm noch Widerstand leisten.

Es wird eine bittere Notzeit anbrechen für die Meinen, und doch wird sie ertragbar sein, weil sie eine ungewöhnliche Gnadengabe in Empfang nehmen dürfen weil Ich Selbst Mich zeige, wo die Menschen schwach zu werden drohen Ich kenne den Willen und die Einstellung jedes einzelnen, die Mir gilt, und Ich lasse wahrlich nicht Meinen Gegner Oberhand gewinnen über dessen Seele. Zudem ist das Ende nahe, und Meine Gläubigen sind Mir im Herzen treu ergeben, darum kann Ich auch außer-gesetzlich in Erscheinung treten, um ihnen Kraft zu schenken.

Und viele werden Mich zu sehen bekommen, und dann kann keine Macht der Welt sie von ihrem Glauben an Mich abbringen Dann geben sie auch das Leben freudig hin, wenn Ich es verlangen würde. Aber Ich beende das grausame Spiel Meines Gegners Wenn er es gewonnen zu haben glaubt, werde Ich kommen in den Wolken und richten das Lebendige und das Tote Ich werde die Meinen holen, bevor Ich das Vernichtungswerk ausführe an der Erde und allen ihren Bewohnern. Die Not wird groß sein zuvor, doch Meine Liebe wird euch erretten, und Meine Macht wird den in Ketten legen, der wider Mich ist, weil seine Zeit erfüllet ist

Amen

BD 5654

empfangen 18.4.1953

Tag der Erlösung oder Tag des Gerichtes?

Der Tag der Erlösung ist nicht mehr fern, doch wird er für alle Menschen eine Erlösung bedeuten? Wird er nicht für viele ein Tag des Gerichtes sein, wo sie statt erlöst aufs neue gebannt werden in der festen Form? Und so kann der Tag ersehnt, aber auch gefürchtet werden, doch die ihn fürchten müßten, glauben nicht daran und sind darum unrettbar verloren, weil sie nichts tun, um diese Neubannung von sich abzuwenden. Wenigen Menschen nur wird dieser Tag eine wirkliche Erlösung sein, doch diese haben zuvor schon gelitten, während die anderen die Not nicht kennen und darum auch kein Verlangen haben nach einem Erlöser. Und doch wird Dieser kommen, um zu erlösen, die an Ihn glauben

Es kommt eine sehr schwere Zeit für alle Gläubigen, aber dann sollen sie der Verheißung nicht vergessen, daß „Ich kommen werde, zu richten die Lebenden und die Toten“ Die Notzeit soll ihnen ebenso Beweis

sein der Wahrheit Meines Wortes, und desto fester sollen sie glauben an Mein Kommen am letzten Tage, an die Rettung aus größter Not. Es wird wahrlich ein Tag der Erlösung sein für die Meinen, die angesichts des Wohllebens der Ungläubigen versucht sind, zu zweifeln ob der Wahrheit Meines Wortes Doch um der Auserwählten willen sollen die Tage verkürzt werden Ich werde die Meinen stärken, bis der Tag gekommen ist, und er wird schneller da sein, als er erwartet wird

Die Weltlage wird so ruhig erscheinen, daß keiner an ein Ende glaubt; denn unter der Herrschaft des Antichristen glätten sich scheinbar die Wogen der Unruhe, und irdisch ist ein Aufstieg zu erkennen, der die Menschen immer gottloser, immer liebloser werden lässet, und nur die Meinen erkennen darin die Stunde der Weltenuhr. Denn sie allein müssen darben und leiden, wo die übrige Menschheit schwelget und im Freudentaumel der Welt sich zu sättigen sucht. Es wird keiner ahnen, wie nahe das Ende ist, wenn der Antichrist seine Weltherrschaft beginnt.

Er leitet das Ende ein, er bringt das geistige Chaos zuwege, er lässet den Glaubenskampf entbrennen, und er veranlaßt gleichsam die Scheidung der Geister, denn unter seiner Herrschaft wird das Bekenntnis gefordert für Mich und Meinen Namen und somit auch die letzte Entscheidung abgelegt, die noch vor dem Ende stattfinden muß Doch sowie dieser Glaubensentscheid gefordert wird, könnet ihr, Meine Gläubigen, euch gefaßt machen auf Mein Kommen, denn mit zunehmender Not erlebt ihr auch die Erfüllung Meiner Voraussagen, die das Ende betreffen

Ihr könnet jeden Tag rechnen mit dem Ende, und doch kommt es plötzlich und unerwartet Dann aber werden selig sein, für die dieser Tag die Erlösung bringt, und heulen und Zähne knirschen werden, die, von der Erde verschlungen, wieder eingezeugt werden in die feste Materie Ihr, die ihr an Mich glaubet, vertrauet diesen Meinen Worten, daß euch Erlösung wird aus Stunden höchster Not, daß Ich kommen und euch holen werde und daß ihr darum keine Macht der Erde zu fürchten brauchet, denn Mein ist die Kraft und die Macht und die Herrlichkeit

Amen

*Glaubenskraft**Antichrist**Gegenarbeit*

Eine kräftige Gegenarbeit muß geleistet werden, wenn der Antichrist das letzte Werk beginnt, jegliches geistige Streben zu unterbinden, wenn er offensichtlich arbeitet gegen Gott, wenn er jeglichen christlichen Glauben auszurotten sucht und seine Gesinnung also deutlich erkenntlich ist als gegen Christus gerichtet. Dann müssen alle Kräfte tätig werden im Himmel und auf Erden, denn dann setzt der schwerste Kampf ein, den die Gemeinde Jesu Christi je erlebt hat Dann beginnt der letzte Glaubenskampf, der das Ende einleitet und der mit aller Härte und Brutalität geführt wird, weil der Satan selbst sich gegen Gott erhebt, um Ihn zu stürzen und sich auf Seinen Thron zu erheben.

Dann aber werden auch alle Diener Gottes auf Erden größte Unterstützung finden von seiten der Lichtwelt, denn dann muß eilige Arbeit geleistet werden, um alle Angriffe des Feindes zu entkräften, um Jesus Christus offen zu verkünden und zu bekennen vor der Welt Dann gibt es kein verstecktes Spiel mehr, und dann wird es sich zeigen, wer den Glauben und die Liebe hat zu Gott, wer so stark ist, daß er Jesus Christus als seinen einzigen Herrn anerkennt und die Anordnungen der Gegenmacht nicht fürchtet

Dann wird jeder Verkünder der göttlichen Liebelehre, des Wortes Gottes, doppelt gesegnet sein, denn dann leistet er eine gar dringliche Arbeit er kündigt von Gott mit Überzeugung, Der verleugnet werden soll, er streitet für Ihn und fürchtet nicht, die ihn dafür mit dem Tode bedrohen Eine solche Arbeit aber kann nur der leisten, der in der Erkenntnis steht, der um alles weiß und auch um die Anzeichen des Endes und der darum nicht anders kann, als für Jesus Christus und Sein Erlösungswerk einzutreten, weil er von Seiner Liebe und Gnade erfaßt ist und Sein Wirken spürt und weil ihm dies eine Kraft gibt, die ihn zu allem fähig macht, auch zum offenen Bekenntnis seines Glaubens, das ihm das bitterste Erdenlos einträgt.

Er achtet des Schweren nicht, weil er wissend geworden ist und nichts mehr fürchtet auf dieser Welt weil er den rechten Herrn erkannt hat und für Ihn auch freudig sein irdisches Leben hingibt. Die Gegenarbeit, die von den Streitern Gottes gefordert wird, ist, aufklärend zu wirken, wo Zweifel bestehen, zu werben um die Seelen, daß sie sich Jesus Christus verschreiben möchten, Der ihrer aller Retter und Heiland ist und Der sie auch aus irdischer Not und Drangsal befreien wird, wenn das Ende gekommen ist Ihre Arbeit besteht darin, die erkannte Wahrheit zu verbreiten und mutig aufzutreten gegen Verleumder und Lästere, gegen Vertreter von Irrlehren, gegen alle, die der Lehre Christi feindlich gesinnt sind

Ihre Aufgabe besteht darin, Licht zu verbreiten, weil dunkle Geistesnacht die Menschen umfängt. Und es wird auch dann noch Menschen geben, die unschlüssig sind, wohin sie sich wenden sollen, und denen Gott so hinzustellen, wie Er wirklich ist, gehört gleichfalls zu der Arbeit für das Reich Gottes, denn die reine Wahrheit kann und wird auf ein wahrheitsverlangendes Herz auch ihre Wirkung nicht verfehlen, und es geht um die wenigen Unschlüssigen, die besonders liebevoll behandelt werden müssen, um sich in euer Lager zu schlagen und euch Freunde zu werden statt Feinde

Der Antichrist wird Waffen anwenden im letzten Glaubenskampf, die jegliche Liebe vermissen lassen, ihr aber sollet auch kämpfen mit allem Eifer, jedoch mit Waffen der Liebe ihr sollt ihnen das zu vermitteln suchen, was ihr selbst besitzt, was ihr von Gott empfangen habt Sein Wort, das wirken wird auf jeden nach seinem Willen. Wer ernstlich Licht begehrt, dem wird es werden, und wer Licht besitzt, der weiß auch, wie er sich verhalten muß in den Tagen, da der Gegner Gottes wütet und alle Seelen an sich zu reißen sucht. Der Kampf wird wohl sehr ungleich sein, denn ihr seid nur eine kleine Schar, eure Gegner aber sind in Massen

Doch ihr habet wahrlich mehr Kraft, denn ihr empfanget sie von Gott direkt, und diese Kraft kann die ärgsten Feinde besiegen. Ihr könnet durch starken Glauben auch dem Gegner ein Zeugnis ablegen von Mir und Meiner Macht und ihr könnet dadurch auch die fein durchdachten Pläne des Gegners von Gott zunichte machen, denn die Kraft des Glaubens bezeuget Gott offensichtlich, die Kraft des Glaubens kann auch noch vor dem Ende

eure Feinde besiegen, und sie können sich euch freiwillig gefangengeben. Sie können in euer Lager hinüberwechseln und gerettet sein auf ewig
Amen

BD 7068

empfangen 19.3.1958

Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen noch stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten.

Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern in aller Verborgtheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird.

Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen

Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen.

Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wenngleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch mit größter Vorsicht und Klugheit eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird.

Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt Doch auch dann noch brauche Ich mutige

Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden.

Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: „Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen.“

Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite ruft, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen.

Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit, die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben.

Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können. Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos Sie wissen nicht um die Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod

Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr sollet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu

zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird.

Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende

Und darum könnet ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen

Amen

BD 7778

empfangen 21.12.1960

Der Gegner überschreitet seine Machtbefugnis

Dem Wirken des Gegners wird Einhalt geboten werden, sowie die Stunde gekommen ist, da Ich richten werde die Lebendigen und die Toten Einmal muß dieses Richten wieder stattfinden, ist doch alles aus der Ordnung herausgetreten und daher eine Aufwärtsentwicklung des Geistigen nicht mehr gewährleistet. Die Menschheit setzt dem Wirken Meines Gegners keinen Widerstand mehr entgegen, sie ist völlig seinem Willen hörig, und er mißbraucht seine Macht in einer Weise, daß es selbst Meinen Anhängern schwergemacht wird, bei Mir zu verbleiben

Er überschreitet seine Machtbefugnis, indem er Mich völlig aus dem Gedächtnis der Menschen zu verdrängen sucht und darum auch Anhänger genug findet, die seinen Willen ausführen: einen offenen Kampf zu führen gegen den Glauben. Und ihr Menschen seid auf Erden, um euch zu

entscheiden zwischen zwei Herren, und ihr müsset darum auch um beide Herren wissen Er aber suchet das Wissen um euren Gott und Schöpfer zu unterbinden, er sucht euch jeglichen Glauben zu nehmen und wendet Gewaltmittel an, indem er die irdischen Machthaber veranlaßt, rigoros vorzugehen gegen den Glauben und also gegen die Meinen, die Meinen Namen bekennen vor der Welt. Und darum wird ihm nicht viel Zeit bleiben, denn er wird gebunden werden am Tage des Gerichtes.

Wenn ihr Menschen also dieses Beginnen verfolgen könnet, wenn ihr sehet, wie der Kampf gegen den Glauben offen entbrennen wird, dann könnet ihr auch mit Gewißheit die Zeit des Endes für gekommen erachten, denn dann überschreitet er seine Machtbefugnis, und er verfällt unweigerlich dem Gericht. Denn seine Macht ist groß, und er mißbrauchet sie Aber Ich werde ihm Einhalt gebieten, auf daß nicht alle Menschen ihm verfallen, auf daß die Meinen Mir treu bleiben können bis zum Ende.

Noch könnet ihr Menschen sein Wirken verfolgen und euch absondern von denen, die ihm angehören; noch könnet ihr, die ihr Mein seid, euch zusammenschließen und euch stärken und trösten, wenn aber Mein Gegner zum letzten Kampf auf dieser Erde antreten wird, dann werdet ihr euch zurückziehen müssen, ihr werdet nicht mehr offen reden können, weil ihr dann angefeindet werdet von der Welt und denen, die der Welt angehören Doch dann gilt es, Mich offen zu bekennen Und ihr brauchet euch auch nicht zu fürchten, denn euch wird die Kraft von Mir zuströmen, so daß ihr Mir die Treue halten könnet, daß ihr euch freudig zu Mir bekennet und eure Kraft sich desto mehr äußert

Denn Ich habe euch diese Zeit vorausgesagt, und sie wird kommen, wie es verkündet ist; ihr werdet es erfahren, daß ihr immer mehr Gegner findet, daß sich der Haß gegen euch, die ihr Mein Wort verkündet, vergrößern wird, und ihr werdet dann gut daran tun, den Feind zu meiden, auf daß ihr euch nicht mutwillig in Gefahr begeben Dann sollet ihr klug sein wie die Schlangen und sanft wie die Tauben aber verraten sollet ihr Mich nicht Denn wer außer Mir könnte euch wohl mit Kraft versehen, wer außer Mir könnte euch beschützen und aus allen Nöten wieder herausführen? Auch Mein Gegner wird gebunden von Mir, wenn die Zeit erfüllet ist, und sein Wirken wird ein Ende nehmen

Und darauf könnet ihr bauen, daß Ich Selbst Mich eurer annehme, wenn die Zeit des Endes gekommen ist, wenn ihr euch entscheiden müsset, welchen Herrn ihr anerkennen wollet. Denn die Mein sein **wollen**, die wird er nicht stürzen können, weil Ich Selbst an deren Seite kämpfe und weil er **Meiner** Macht wahrlich nicht gewachsen ist. Und er wird gebunden werden wieder endlos lange Zeit und mit Ihm sein Anhang, auf daß wieder eine Zeit des Friedens anbreche für die Menschen, die nicht mehr von ihm bedrängt werden können. Aber es wird diese Zeit des Friedens erst auf der **neuen** Erde sein, denn zuvor muß erst die Ordnung hergestellt werden, es muß erst das Geistige „gerichtet“ werden Dann erst wird die Aufwärtsentwicklung ihren Fortgang nehmen, dann erst wird Friede sein im Himmel und auf Erden

Amen

BD 4566

empfangen 14.2.1949

Fürchtet nicht, die den Leib töten, die Seele aber nicht töten können

Fürchtet nicht, die euch irdisch schaden können, sondern nur allein den, der eure Seele in den Abgrund zu ziehen sucht. Doch auch ihm könnet ihr mutig entgentreten, so ihr Mich an eure Seite rufet, dann wird er nichts wider euch ausrichten können, dann habt ihr einen Schild, durch den ihr unverwundbar seid, also eure Seele jeder Gefahr entronnen ist. Die Welt aber wird euch hart bedrängen, und ihre Machthaber werden euch zu vernichten suchen, weil sie gegen jeden aufstehen, der Mir treu ist, weil sie Mich nicht als Herrn anerkennen wollen und darum alle Macht und Verehrung für sich allein beanspruchen. Ihr werdet hart bedrängt werden und könnet doch euch sorglos und unverzagt jedem Kampf stellen, weil Ich als euer Heerführer mit in den Kampf ziehe und für euch streite, wie ihr auch für Mich und Meinen Namen streitet. Und der Sieg wird euer sein

Trachtet danach, daß euer Glaube stets tiefer und unerschütterlicher werde, dann wird auch jede Furcht schwinden vor denen, die nur den Leib töten können. Achtet ihr mehr auf das Leben der Seele, dann lasset euch alles Weltliche, Verlockungen und Drohungen völlig unberührt ihr lebet nur Meinem Willen entsprechend, und so der Irdisch-Gebietenden

Verlangen Meinem Willen entgegengerichtet ist, werdet ihr sie erkennen als Abgesandte des Satans und jegliche Furcht vor ihnen verlieren, denn euer Glaube gibt euch die Kraft zu widerstehen; ihr fürchtet dann nicht mehr die Welt und ihre Vertreter, sondern haltet euch stets mehr und mehr an Mich als Den, Den ihr fürchtet und liebet zugleich.

Wer schwachen Glaubens ist, wird ängstlich sein und auch irdische Maßnahmen mit Sorge verfolgen; wer schwachen Glaubens ist, dem bin Ich nicht ständig gegenwärtig. Er achtet noch zu sehr der Welt, wenngleich er sie nicht begehrt, doch er bleibt nicht ohne Eindruck, sie erfüllt noch seine Gedanken, sie hält ihn noch zu sehr vom geistigen Streben zurück. Und dieser wird sich fürchten und von irdischer Gewalt arg bedrängt werden. Ihm möchte Ich helfen, seiner Furcht ledig zu werden, ihm möchte Ich zurufen:

Stets wird euch ein Retter erstehen in Mir, so ihr nur voller Glauben seid an Meine Liebe und Meine Macht. Ich kann alles, und Ich will alles, was euch zum Segen gereicht. Glaubet dies und wisset, daß Ich stets euch zur Seite stehe, wenn die Vertreter des Satans euch bedrohen und euch von Mir abdrängen wollen. Und seid ihr einmal Meiner Gegenwart bewußt, dann wird jegliche Angst schwinden, und furchtlos werdet ihr dem Feind gegenüberstehen. Ihr seid stark durch den Glauben an Mich, und ihr fürchtet nicht mehr für euer leibliches Leben, weil ihr wisset, daß es keinen Tod gibt für die, die an Mich glauben daß also wohl euer Leib, aber niemals die Seele getötet werden kann, daß Ich aber auch euer leibliches Leben schütze, solange eure Stunde noch nicht gekommen ist

Amen

BD 4634

empfangen 10.5.1949

Kraft des Glaubens

Offensichtliche Hilfe

Letztes Gnadenmittel

Die Macht und Kraft Gottes wird sichtlich zutage treten bei denen, die stark sind im Glauben und in großer Not zu Gott beten um Hilfe. Was unmöglich erscheint, wird möglich werden; was menschlich nicht ausführbar ist, werden die Menschen vollbringen, durch die Kraft des Glaubens

an einen allmächtigen Gott und Schöpfer des Himmels und der Erde. Und es wird kein Gebet vergeblich sein, das im Geist und in der Wahrheit und im festen, unerschütterlichen Glauben zu Ihm emporgesandt wird; und wo dieser Glaube anzutreffen ist, dort ist auch jede Not erträglich, weil sie abgewendet wird durch eben jenen Glauben.

Die Vaterliebe wird jeder Mensch spüren, der sich als ein Kind Gottes fühlt und zu Ihm vertrauensvoll die Hände erhebt. So nun das Wirken Gottes, Seine Liebe und Seine Allmacht so deutlich erkennbar ist, werden die Schwachgläubigen gestärkt und die Ungläubigen stutzig werden, und es ist dies ein letztes Gnadenmittel für jene, die nicht glauben wollen. Eine ernste Mahnung tritt noch einmal an sie heran, ein Beweis, daß ein Gott lebt, Dem auch sie sich anempfehlen können und Er Sich ihnen in gleicher Liebe zuneigen wird, so sie Ihn als Vater anerkennen und sich demütig vor Ihm beugen.

Die Kraft des Glaubens kann jedem zu denken geben, denn die Hilfe Gottes ist zu offensichtlich, als daß sie abgeleugnet werden könnte, weil Dinge geschehen, die über den Rahmen des Natürlichen hinausgehen Zu einem solchen Glauben wird Gott allen verhelfen, die Ihn innig darum bitten, die im Ringen darum nicht nachlassen und die guten Willens sind. Denn es sind dies die Seinen, die zu Ihm verlangen und deren Streben nur der Vereinigung mit Gott gilt, das zum Ziel führen wird. An ihnen werden sich auch die Wunder vollziehen, die in der Kraft des Glaubens begründet sind, die Gottes übergroße Liebe zu den Seinen bezeugen und auch den Glauben an Sein Kommen in den Wolken aufleben lassen, aus dem sie nun wieder die Kraft schöpfen zum letzten Kampf auf dieser Erde Ihr tiefer Glaube wird alles ertragen, weil sie voll überzeugt sind, daß Gott kommen wird und die Seinen zu Sich holt in Sein Reich, so die Not unerträglich wird. Und Gott lässet solchen Glauben nicht zuschanden werden

Amen

Bekennen Jesus Christus vor der Welt
Göttlicher Schutz

Wer sich zu Jesus Christus bekennt, dessen Leben steht in Gottes Hand, und ob ihm auch die Welt und ihre Macht bittersten Kampf ansagt. Denn es geht schon eine Kraft aus vom bloßen Aussprechen des göttlichen Namens. Des Heilands Liebe segnet alle, die sich Ihm zu eigen geben, d.h. an Ihn glauben, Ihn lieben und Seine Gebote halten. Wenige Menschen nur lassen sich das Leben Jesu zur Richtschnur ihres Lebens dienen. Wer sich jedoch bemüht, in allem dem Herrn nachzufolgen, der wird auch bald in der Erkenntnis stehen, und er wird den göttlichen Heiland und Erlöser nicht mehr hingeben wollen, denn Seine Liebe äußert sich so durchdringend und läßt im Menschen die Sehnsucht nach dem Vater im Himmel stets und ständig zunehmen.

Es ist wie ein unaufhaltsamer Regen, der das vertrocknete Erdreich tränkt mit Seinem unentbehrlichen Wort, das von oben geleitet wird zu den Menschen auf der Erde und die Menschen stets und ständig antreibt zum Erkennen Dessen, Welchen die Welt verleugnen will. Und es soll der Mensch, der die Kraft aus Gott sichtlich spürt, sich für dieses Wort einsetzen, er soll frank und frei reden über alles, was der Herr Selbst auf Erden gelehrt hat. Es soll der Mensch alles tun, um vorerst das menschliche Herz aufnahmefähig zu machen für die Wahrheit, die von oben dem Menschen gedanklich übermittelt wird. Es sagt der Herr Selbst: „Wer Mich vor den Menschen bekennen wird, den werde auch Ich bekennen vor Meinem Vater ...“ Und also hat Christus es den Menschen zur Pflicht gemacht, für Seinen Namen einzutreten, auf daß ihm dann gleichfalls der göttliche Beistand wird, so er die Hilfe des Vaters im Himmel begehrt.

Wer für den göttlichen Namen eintritt, wird in den Kampf gegen Ihn verwickelt werden, und man wird versuchen, den Menschen jede Erinnerung an Sein Wirken auf Erden zu nehmen. Man wird den Menschen harte Strafen androhen, die bezwecken sollen, den Glauben an Jesus Christus als Erlöser der Welt zu untergraben Und es wird der Mensch sehr kämpfen müssen, um standzuhalten allen jenen Einflüsterungen schlechtgesinnter Kräfte. Und es wird nur der Mensch stark und frei sein, der, um für Jesus

Christus sich einsetzen zu können, in gläubigem Gebet dem Herrn seine Not und Sorge vorträgt und Ihn um Schutz und Kraft bittet. Denn diese gewähret der Herr allen Seinen Streitern, so sie Ihn als den göttlichen Herrn und Erlöser bekennen vor den Menschen.

Es wird hier die göttliche Gewalt den sichtbaren Beweis liefern, daß sie stärker ist als irdische Macht, sie wird wachen über einem jeden Erdenkind, ganz gleich, in welcher Form es den Herrn und Heiland bekennt. Und es wird daher der Mensch keine Sorge zu haben brauchen, daß ihn die irdische Macht belangen könnte zum Schaden dessen, der Anhänger des echten Christentums ist. Doch Jesus Christus kann niemals aus der Welt des Hasses und der Lieblosigkeit vertilgt werden, ob auch der Kampf offensichtlich geführt wird.

Wer sein irdisches Leben lieb hat, dessen Herz wird ängstlich schlagen, und er wird den Geboten der weltlichen Macht nachkommen, also seinen Herrn und Heiland verraten um irdischen Erfolges willen. Wer aber den Tod nicht fürchtet, der wird offen bekennen den Namen Dessen, Der die Welt erlöst hat von den Sünden. Und er wird dies büßen sollen durch irdische Macht Der Vater im Himmel aber hält Seine Hände schützend über das Erdenkind, und nun wird es dem Gegner erscheinen, als kämpfen übermenschliche Kräfte gegen ihn, und er wird an der Ruhe, die trotz Drohungen unverkennbar ist, die Kraft des göttlichen Wortes erkennen und die liebevolle Fürsorge des Vaters im Himmel, Der die Seinen schützt, so sie Ihn nur bekennen vor der Welt

Amen

BD 3703

empfangen 3.3.1946

Anruf Gottes um Hilfe unerläßlich in der Endzeit

Fortan werdet ihr genötigt sein, Meine Hilfe stets und ständig zu erbitten, wollet ihr nicht unterliegen im Lebenskampf, in irdischer sowie geistiger Not. Ihr könnet zwar auch aus diesem hervorgehen als Sieger, ohne Mich um Hilfe anzurufen, doch dann seid ihr schon in der Gewalt Meines Gegners, der euch Kraft gibt zum Überwinden, der jedoch als Entgelt dafür eure Seelen mit Beschlag belegt Durch diese Kraft gefestigt zu sein in kommender Zeit ist euer größtes Unheil, denn ihr verliert euch dadurch

auf ewige Zeiten in das Reich der Finsternis, ihr tauscht für diese kurze Zeit der Kraft eine Ewigkeit in Kraftlosigkeit ein, wo ihr überaus hart büßen müsset eure Versäumnis, nicht Mich um Hilfe angegangen zu haben.

Die kommende Zeit ist nur mit Meiner Unterstützung, mit Meiner Kraftzuleitung zu ertragen und (somit = d. Hg.) ohne Gefahr für die Seelen. Und dennoch bleibt es euch selbst überlassen, ob ihr Mich anrufen wollet. Die große Not müßte euch dazu veranlassen, doch Ich Selbst zwingt euch nicht, suche euch nur durch die Not dazu zu bewegen, euch mit Mir in Verbindung zu setzen, weil anders Ich euch die Kraft nicht übermitteln kann. Schwer und leidvoll wird das Leben sein für jeden einzelnen, der Mich nicht in seinem Herzen trägt Doch Erleichterung wird jedem von euch werden, so ihr euch an Mich wendet um Hilfe.

Denn Meine Liebe hilft euch tragen, sie hilft dem einzelnen, der gläubig auf Mich vertraut, weil das große Leid die Menschheit berühren muß um ihrer selbst willen, als letztes Mittel, sie zu gewinnen für Mich und Mein Reich. Ich will ihre Herzen aufnahmefähig machen für Mein Wort, und dies soll die große Not noch zuwege bringen, daß sie hungern nach einem Wort des Trostes, der Aufklärung für ihre Not und daß sie dann Mein Wort ernstlich im Herzen erwägen und Mich zu erkennen vermögen, so sie guten Willens sind. Denn es sind viele irregeleitete Seelen, die den rechten Weg verfehlt haben, die auf ihn wieder zurückgeleitet werden sollen durch Mein Wort, das ihnen die Wahrheit offenbart in aller Fülle.

Die Not wird zwar auch viele Herzen verschließen Meinem Wort, und zwangsweise können sie nicht geöffnet werden, doch wohl dem, der sie erträgt, ohne Meinen Gegner um Hilfe anzugehen in Form von Lieblosigkeiten, begangen am Nächsten, und schlechtem Denken und Reden, denn diesem steht er bei augenscheinlich, und er verschafft ihm Erleichterungen aller Art, um ihn gänzlich zu gewinnen. Suchet euch nicht durch erneute Lieblosigkeiten euer irdisches Leben zu verbessern, traget geduldig und ergeben euer Schicksal, und kommet zu Mir Ich stehe euch immer bei, so ihr nur Meine Hilfe erbittet, so ihr nur den Weg zu Mir findet und euch demütig vor Mir beuget und euch Meiner Gnade empfiehlt. Nie lasse Ich einen ernstlich Bittenden ohne Hilfe von Mir gehen, und dieses Vertrauen müsset ihr alle gewinnen, soll die große Not für euch erträglich vorübergehen.

Meiner liebenden Fürsorge könnet ihr jederzeit gewiß sein, so ihr euch Mir Selbst übergebet, so ihr Mich anerkennt, so ihr also Mich nicht aus euren Gedanken verbannt Wer aber dies versäumet, ist in schwerster seelischer Bedrängnis, aus der ihm nur sein eigener Wille helfen kann. Denn die Zeit drängt, und sie wird immer erkennbarer werden als Endzeit, denn der Satan wirkt augenscheinlich, er treibt die Menschen zu Taten krassester Lieblosigkeit, die sich stets in irdischer Not und Drangsal auswirken, und er vergiftet das Denken der Menschen, wo ihm kein Widerstand entgegengesetzt wird durch Mir zugewandten Willen.

Und es sollen die Menschen auf der Hut sein, denn es gilt die letzte Erdenlebensprobe zu bestehen; sie sollen ein achtsames Auge haben auf die Erscheinungen der Zeit, auf die Handlungsweise der Menschen, die sichtlich von unten regiert werden, und auch auf das Wirken von oben sie sollen achten der Verkünder Meines Wortes, die ihnen voll und ganz Aufklärung zu geben imstande sind über Sinn und Zweck der letzten großen Not und über den ewigen Heilsplan, der seinen Verlauf nehmen muß, wie es bestimmt ist und wie Meine Weisheit es als zweckvoll erkannt hat seit Ewigkeit Sie sollen ihrer Warnungen und Mahnungen achten, und es wird die schwere Zeit erträglich vorübergehen an einem jeden, der guten Willens ist und Mich anrufet in der Not

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadenworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfing und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen